











# BWRGEN LANDKREIS

**Crop Energies Bioethanol GmbH** 

Seite 7

Smile Eyes Augenzentrum im Burgenlandkreis Naumburg, Weißenfels,

Seite 8

Radici Chimica Deutschland GmbH Elsteraue

Seite 9

Stadtwerke Zeitz GmbH

Zeitz

Seite 10

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG Zeitz

Seite 11

USUM Grundstoffaufbereitung und Service GmbH

Steigra (Karsdorf)

Zeitz

Seite 11

Auto- und Motorradhaus Eichhorn GmbH

Naumburg, Weißenfels

Seite 12

**AOK Sachsen-Anhalt** 

Naumburg, Weißenfels, Zeitz

Seite 12

**Shoppingcenter Schöne Aussicht** 

Weißenfels / OT Leißling

Seite 13

Sparkasse Burgenlandkreis

Naumburg, Weißenfels,

Seite 14/15

SHR Klinikum Burgenlandkreis GmbH

Naumburg, Zeitz

Seite 17

HEGLA Maschinenbau GmbH & Co. KG

<u>Kretzschau</u>

Seite 21

Otto — Transport- und Containerdienst GmbH & Co. KG

Naumburg

Seite 22

HVT Heizungs-Sanitär GmbH

Weißenfels

Seite 23

Asklepios Klinik Weißenfels GmbH

Weißenfels

Seite 25

Wohnungsgenossenschaft Frohe Zukunft

Hohenmölsen

Seite 27

Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt, Werk Zeitz

Zeitz

Seite 27

Heinrich Schmid GmbH & Co. KG

Naumburg

Seite 28





Mit seinem Unesco-Welterbe-Titel hat der Naumburger Dom die Region bundesweit bekannt gemacht.

FOTO: NIICKY HELLERITZSCH)

# Solidarität und Innovation

**GRUSSWORT** Von Reiner Haseloff, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, für die Wirtschaftsbeilage "Starke Impulse"

Liebe Leserinnen und Leser,

mehr noch als in den vergangenen Jahren braucht es "Starke Impulse", wenn wir die großen Herausforderungen des neuen Jahres meistern wollen. Die weitgehend durch den russischen Angriffskrieg ausgelöste Energiekrise hat für alle Menschen in Deutschland bisher ungekannte Belastungen mit sich gebracht. Unsere Antwort darauf war und ist ein umso größeres Zusammengehörigkeitsgefühl und die Gewissheit, dass wir der Krise trotzen werden. Dazu helfen uns neben den umfangreichen Entlastungsmaßnahmen des Bundes und unseres Landes vor allem Solidarität und Innovation. Beide sind für Sachsen-Anhalt charakteristisch.

## **Neue Arbeitsplätze**

Gleichzeitig wollen wir den notwendigen Strukturwandel in der Braunkohleregion erfolgreich voranbringen. Dieses Thema steht im Burgenlandkreis auch weiterhin im Zentrum unserer Aufmerksamkeit, denn hier sind die Menschen unmittelbar betroffen. Wir gestalten in der Region einen sozialverträglichen Prozess, bei dem die bisher von der Braunkohle ab-



Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff (CDU) sieht den Burgenlandkreis auf einem positiven Weg. FOTO: IMAGO/RAINER UNKEL



Tagebau Profen: Der Burgenlandkreis wird den Strukturwandel weg von der Braunkohle vollziehen. FOTO: PETER ZIELINSKI

hängigen Arbeitsplätze Schritt für Schritt durch neue, zukunftssichere ersetzt werden. Hier sind wir derzeit dabei, die Rahmenbedingungen für Investitionen und Innovationen zu schaffen.

## **Demokratie und Dialog**

Die Region kann sich auch weiterhin darauf verlassen, dass die Landesregierung ihre Belange bei Bund und EU entschieden vertritt. Es geht aber auch immer darum, dass die regionalen Akteure die richtigen Entscheidungen treffen und dabei die Menschen mitnehmen. Demokratie lebt vom Dialog, der insbesondere auf kommunaler Ebene die konkreten Probleme vor Ort lösen muss. Ich bin mir sicher, dass wir dabei erfolgreich sein werden. Wenn sich der Burgenlandkreis positiv entwickelt, dann gibt das ganz Sachsen-Anhalt die richtigen Impulse. Ein Schlüssel dafür ist die Verbindung aus Bildung, Unternehmertum und Digitalisierung. Dafür die Bedingungen weiter zu verbessern, ist unsere gemeinsame Aufgabe.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes und erfolgreiches Jahr 2023.

# **Empfang** hat Tradition

**Jeweils** Anfang Januar fand in den vergangenen Jahren der Neujahrsempfang des Burgenlandkreises statt. Begründet worden war dieses Treffen von Vertretern aus Wirtschaft und Politik. Kultur und Sport sowie von Vereinen und Verbänden vom damaligen Landrat Harri Reiche (parteilos). Sein Nachfolger Götz Ulrich (CDU) setzte diese Tradition fort. Zu den Empfängen konnten Mitglieder der Landes- und Bundesregierung begrüßt werden. Wegen der Corona-Situation hatte der Empfang 2021 abgesagt werden müssen. Auch 2022 konnte er wegen der Pandemie nicht stattfinden. In diesem Jahr wurde er in den Monat Juni verschoben.

#### **Traditionell**

erscheint dennoch bereits jetzt die Sonderbeilage "Starke Impulse" von Naumburger Tageblatt und Mitteldeutscher Zeitung. Mit Anzeigen und redaktionellen Beiträgen gibt sie einen Einblick in das Wirtschaftsleben der Saale-Unstrut-Elster-Region. Sie stellt Branchen und Unternehmen ebenso vor wie Menschen, die in Unternehmen und Institutionen arbeiten oder als Selbstständige tätig sind.

## **Impressum**

Anzeigen-Sonderveröffentlichung Mitteldeutsche Zeitung Naumburger Tageblatt

#### Herausgeber:

Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus

Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, Delitzscher Straße 65, 06112 Halle

## Geschäftsführer:

#### Redaktion & Lavout:

Albrecht Günther, Naumburger Tageblatt (verantw.) MaM Mediaagentur Mitteldeutschland GmbH Susanne Kiegeland (verantw.) Fiete-Schulze-Straße 3, 06116 Halle

Media Mitteldeutschland GmbH. Delitzscher Straße 65. 06112 Halle (Saale), verantwortlich lokal: Steffen Schulle; verantwortlich national: Sebastian Mühlenkamp

# Hilfe für die **Ukraine**, "Leuchttürme" und Projekte zum **Strukturwande**l

# INTERVIEW Landrat Götz Ulrich zieht Bilanz des vergangenen Jahres und blickt auf 2023.

Ukraine-Krieg, Inflationssprünge und Suche nach Energiequellen: Welches Fazit des Jahres 2022 ziehen Sie für den Burgenlandkreis?

In einem Jahr mit so vielen Krisen war es schwer, langfristige Pläne zu machen und diese umzusetzen. Wir sind daher auf Sicht gefahren: Im Hinblick auf die Energiekrise als Folge des russischen Angriffskrieges haben wir für die Menschen elf Standorte, wir nennen sie "Leuchttürme", im Burgenlandkreis vorbereitet.

In jeder Einheits- oder Verbandsgemeinde gibt es damit ein großes Zentrum, in dem man Hilfe bekommen kann, wenn Strom, Gas, Mobilfunk, Festnetztelefonie ausfielen Zum Glück haben wir sie bisher nicht benötigt. Bei dem Thema Impfpflicht für Beschäftigte in ambulanten oder stationären medizinischen Einrichtungen, Pflegeeinrichtungen und Heimen haben wir die Versorgung der Menschen vor Ort klar in den Vordergrund gestellt und keine Beschäftigungsverbote ausgesprochen. Wenn die Lage in der Pflege oder medizinischen Versorgung angespannt ist, kann man nicht Arbeitskräfte nach Hause schicken.

Die Unterbringung von insgesamt rund 4.000 Menschen, die vor allem aus der Ukraine als Geflüchtete zu uns kamen, aber auch aus Syrien, Afghanistan und dem Iran, dauerte das ganze Jahr an. Mit der Einführung des neuen Wohngeldes und des Bürgergeldes hatten und haben unsere Mitarbeiter in kurzer Zeit große Veränderungen zu stemmen. Als Landratsamt und Jobcenter haben wir die vielen zusätzlichen Aufgaben dank zahlreicher engagierter und fleißiger Kolleginnen und Kollegen bisher gut gemeistert. Wir kommen aber an eine Belastungsgrenze. Noch mehr Krise sollte jetzt nicht kommen.

Trotz dieser schwierigen Umstände ist es uns gelungen, richtungsweisende Projekte im Burgenlandkreis voranzubringen: Wir haben eine Strukturentwicklungs- und Wirtschaftsfördergesellschaft gegründet. Sie wird große Projekte im Strukturwandel vorantreiben, aber auch unsere Unternehmen

beraten. Im Gedächtnis geblieben sind mir außerdem die umfangreichen Beteiligungsprozesse für den neuen Bildungscampus Weißenfels und die Pestalozzischule Zeitz. Wenn man solche großen Bauprojekte im Bildungsbereich stemmen will, muss man alle Akteure einbeziehen.

Ein weiteres großes Unterfangen war die Gründung der neuen Tourismus-GmbH, die im Januar 2023 ihre Arbeit aufnimmt und Saale-Unstrut als länderübergreifendes touristisches Ziel in Sachsen-Anhalt und Thüringen vermarktet. Die Liste ließe sich mit der Großübung zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest, den Konzepten für den Bevölkerungsschutz und vielen anderen Aspekten noch fortführen. Was wir im zurückliegenden Jahr alles geschafft haben, wird mir tatsächlich erst bei diesem Rückblick ganz bewusst. Deshalb danke ich allen, die daran mitgewirkt haben.

Nach Beginn des Ukraine-Krieges hat es einerseits eine große Hilfsbereitschaft gegeben, andererseits gehen Menschen aus Protest unter anderem gegen die hohen Energiepreise auf die Straße. Wie beurteilen Sie die Stimmung im Burgenlandkreis?

Es gab im Burgenlandkreis nach dem Angriffskrieg auf die Ukraine eine große Hilfsbereitschaft. Insgesamt sind zwölf Hilfstransporte auf die Reise in die Ukraine gegangen, über 125.000 Euro wurden gespendet. Aber auch die Unterstützung bei Behördengängen oder bei Unter-



Im "Impulse"-Interview zieht Landrat Götz Ulrich (CDU) eine Bilanz des vergangenen Jahres und schaut auf 2023. FOTO: NICKY HELLFRITZSCH

bringung und Wohnungssuche durch die Einheimischen war über viele Wochen hinweg enorm

Natürlich schürt der Krieg in unserer unmittelbaren Nachbarschaft bei vielen Menschen Ängste. Diese finden auch Ausdruck in Versammlungen. In den vergangenen drei Jahren gab es einen deutlichen Anstieg von 120 Kundgebungen und Aufzügen im Jahr 2020 auf mehr als 400 allein in 2022.

Der überwiegende Teil richtete sich gegen die Corona-Maßnahmen, zunehmend traten aber auch der Krieg in der Ukraine sowie die damit verbundenen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen in den Fokus. Antriebsfeder sind unter anderem Zukunftsängste und das Gefühl der gesellschaftlichen Spaltung.

Dennoch möchte ich ganz klar sagen: Es ist richtig und gut, dass wir mit vereinten Kräften in Not geratenen Menschen Zuflucht gewähren und diesen helfen. Dass der Krieg in Europa schon kurze Zeit nach dessen Ausbruch solche Auswirkungen auch auf unser Land, auf unsere Städte und Gemeinden, auf unsere Einwohnerinnen und Einwohner hat, ist höchst fatal und bedrohlich. Aber deshalb die Zuwendung und Hilfe für die vor Krieg, Gewalt und Zerstörung geflüchteten Personen in Frage zu stellen, so wie es inzwischen auf einigen Versammlungen gefordert wurde, halte ich für falsch.

Dazu kommt leider, dass immer wieder Verschwörungstheoretiker, Reichsbürger und Rechtsextremisten diese Versammlungen als Plattform nutzen, um ihr Gedankengut zu verbreiten. Ich betone: Die Sorgen der Menschen vor gravierenden Einschnitten, persönlich wie gesellschaftlich, sind verständlich. Diese Sorgen auch frei und ungehindert formulieren zu dürfen, das gewährleistet unser Grundgesetz mit der Versammlungs- und Meinungsfreiheit. Mir persönlich ist aber wichtig, dass eine Brandmauer gegen Feinde unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung bestehen bleibt.

Die Energiekrise hat die Diskussion um die Energiepolitik und den Strukturwandel neu entfacht. Sind Sie zufrieden mit dem Erreichten und dem bisherigen Weg zum Strukturwandel im hiesigen Kohlerevier?

In diesem wichtigen Arbeitsbereich sind wir im Jahr 2022 ein gutes Stück vorangekommen.

Wir haben zum Beispiel kurz vor Weihnachten die Zusage erhalten, dass unsere Projektskizze für die Wasserstoffpipeline die höchste Bewertung erfahren hat und wir den Fördermittelantrag stellen können.

Die Fördermittel von rund 50 Millionen Euro sind die Voraussetzung für den Bau der Wasserstoffpipeline mit Anbindung an den Chemie- und Industriepark Zeitz. Es geht um die Nutzung von grünem Wasserstoff, weil damit wiederum auch die Grundlage gelegt werden soll für zahlreiche neue Investitionen durch die Firmen.

Diese Pipeline soll darüber hinaus bis an das geplante interkommunale Industrie- und Gewerbegebiet bei Weißenfels geführt werden. Auch die Entwicklung dieses Industrie- und Gewerbegebietes selbst ist ein wichtiges Vorhaben für den Strukturwandel. Für eine Machbarkeitsstudie dazu ist uns Ende 2022 der entsprechende Fördermittelbescheid übersandt worden. Ebenso möchte ich die Entscheidung in Erinnerung rufen, dass Teile eines Großforschungszentrums im Chemie- und Industriepark Zeitz angesiedelt werden sollen. Weitere Vorhaben befinden sich in der Vorbereitung, wie beispielsweise die Fernwärmeumstellung in Hohenmölsen oder die Neuausrichtung der MIBRAG. Darüber hinaus befinden sich viele Projekte im Förderaufruf "Altstadtsanierung Burgenlandkreis" in der Umsetzung, so zum Beispiel die Sanierung der Pestalozzischule und der Sekundarschule III/ Grundschule Mitte in Zeitz.

Die Realisierung all dieser Projekte gelingt jedoch nicht von heute auf morgen. Teilweise müssen wir von einigen Jahren an Planungs- und Vorlaufzeit ausgehen. Die Forderungen nach einem vorzeitigen Ausstieg aus der Braunkohleverstromung halte ich deshalb für falsch, weil sich die Effekte unserer Projekte bis 2030 gar nicht einstellen können. Hinzu kommt, dass der Ukraine-Krieg die Ausgangslage weiter verschlechtert hat, beispielsweise was bezahlbare und verlässliche Energieversorgung oder Baupreissteigerungen betrifft.

Fortsetzung auf Seite 5



Hilfe für die Ukraine: Christian Hähnert aus Eckartsberga organisiert zusammen mit Ivona Fulsche einen Hilfstransport. FOTO: ARCHIV (BIEL)





Die Freyburger Neuenburg mit ihrem Turm "Dicker Wilhelm" gehört zu den Tourismuszielen, die mit dem neuen regionalen Verbund vermarktet werden.

FOTO: IMAGO

Fortsetzung von Seite 4

#### Neue Wege wird die Saale-Unstrut-Elster-Region auch beim Tourismus gehen. Was versprechen Sie sich von der Gründung der Tourismus-GmbH und der Erweiterung bis hin nach Jena?

Ab 2023 ist Saale-Unstrut eine Tourismusregion in Thüringen und Sachsen-Anhalt. Das wird uns alle stärken. Denn im Tourismus spielen Landkreis- oder Landesgrenzen aus Gästesicht keine Rolle. Hand in Hand haben wir in den letzten Monaten die Weichen für einen optimalen Start der neuen GmbH gestellt, die im Januar ihre Arbeit aufnimmt. Unter der Marke "Saale-Unstrut" und mit Sitz in Naumburg am Domplatz werden wir die Tourismuswerbung für die Stadt Jena und die Landkreise Saalekreis, Burgenlandkreis, Saale-Holzland-Kreis und Teile des Weimarer Landes durchführen. Ich verspreche mir davon eine deutlich größere Wahrnehmung deutschlandweit und eine Verlängerung der Aufenthaltsdauer unserer Gäste.

Erste größere Projekte der GmbH werden die Printbroschüren für die neue Gesamtregion sein. Zur Stärkung der Identifikation mit der Region wird es eine Kommunikationskampagne ..Wir sind Saale-Unstrut" geben. Hierbei wollen wir auch darauf aufmerksam machen, dass wir Einheimischen beispielsweise Wasser-, Radund Wanderwege für unsere Freizeitgestaltung nutzen und damit selbst "Touristen" sind. Denn Tourismusentwicklung ist letztlich immer auch Lebensraumentwicklung für uns Einwohner selbst.

Sie haben immer wieder das Thema Bildung zum Schwerpunkt Ihrer Kommunalpolitik gemacht, obwohl es von anderen Themen offenbar ebenso

#### oft überlagert wurde. Wie steht es um den geplanten Bildungscampus in Naumburg und jenen in Weißenfels?

Ziel ist es ja, Bildungs- und Begegnungsorte für die gesamte Bevölkerung zu schaffen, die unterschiedliche Generationen miteinander verbinden. Der Stand beim Bildungscampus Weißenfels ist sehr erfreulich. Aufgrund der Komplexität dieses außergewöhnlichen Campus-Projektes - hier ziehen Gymnasium, Volkshochschule und Musikschule sowie der Bürgerverein unter ein Dach - muss neben dem historischen Wert dieses Baudenkmals auch die zukünftige Nutzung optimal gewährleistet sein.

Um dies zu erreichen, wurde dem eigentlichen Planungsprozess ein Beteiligungsprozess vorangestellt. Er brachte die verschiedensten Akteure und späteren Nutzer zusammen. Entstanden ist ein detailliertes Raumkonzept, das die Grundlage für die Bauvoranfrage ist. Sie wurde im Dezember 2022 gestellt. Als nächster Schritt folgt

in diesem Jahr die europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen.

Das Projekt Bildungscampus Naumburg nimmt ebenso Gestalt an. Die Fläche wird aktuell beräumt und für den Neubau hergerichtet. Parallel wurde bereits ein Planungsbüro mit den Gebäudeplanungen beauftragt. Der Bildungscampus Naumburg soll eine große Sekundarschule, die Förderschule Lernen sowie die Berufsbildenden Schulen an einem Standort zusammenführen.

Dabei versuchen wir über den Europäischen Fonds für einen gerechten Übergang Fördergelder von bis zu 45 Millionen Euro für dieses Bildungsprojekt zu erhalten. Wir erwarten dazu dieses Jahr die Finanzierungszusage.

Lassen Sie uns noch einen Blick auf die Kreis-Finanzen und damit die Möglichkeiten für Investitionen werfen. Wofür wird das Geld 2023 ausgegeben?

Für das Jahr 2023 stehen im Be-

reich Hochbau vor allem Investitionen an Schulen an. So haben wir im Haushaltsentwurf beispielsweise Geld eingeplant für Bauarbeiten an der Neustadtschule Weißenfels. Hier soll das Kellergeschoss erneuert werden, außerdem sind Arbeiten an der Turnhalle sowie den Außenanlagen geplant.

Im Haushaltsplan enthalten sind des Weiteren Maßnahmen an der Weißenfelser Ökowegschule (unter anderem für die Tartanlaufbahn und den Schulhof), der Sekundarschule Droyßig (hier zum Beispiel für die Sportanlagen und Planungen einer Aula), der Sekundarschule Bad Bibra (unter anderem für die Sportanlagen) sowie für die umfangreichen Sanierungen der Pestalozzi-Schule in Zeitz und in Hohenmölsen.

Auch in die Standorte unserer kreiseigenen Musik- und Volkshochschule wird Geld fließen, unter anderem für Digitalisierungsmaßnahmen und die Instandsetzung der Gebäude. Bei weitem den größten Anteil unserer Investitionen wird das Projekt des Bildungscampus in

Weißenfels mit über elf Millionen Euro ausmachen. Neben den Schulstandorten werden wir uns auch des Frauenhauses in Weißenfels annehmen. Dieses enthält einen völlig neuen Standort. Zudem verfolgen wir die Modernisierung des Erlebniszentrums Arche Nebra in Wangen weiter.

Kräftig investieren wollen wir auch im Bereich des Straßenbaus. Diese Möglichkeit steht allerdings noch unter dem Vorbehalt der Haushaltsverabschiedung beim Land. Denn hierfür sind wir auf Landesmittel angewiesen. Sollten diese eingehen, dann werden wir im Tiefbaubereich mehrere Millionen Euro in dringende Maßnahmen investieren können. Da ist beispielsweise die Bahnbrücke in Deuben vorgesehen oder die Instandsetzung des Kreisstraße 2.241 zwischen Burgholzhausen und Tromsdorf. Insgesamt soll das Geld für 22 Maßnahmen verwendet werden.

#### Das neue Jahr hat soeben begonnen: Was wünschen Sie sich für den Burgenlandkreis für 2023?

Zunächst wünsche ich allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein gesundes und friedliches neues Jahr.

Meine ganz persönlichen Wünsche sind, dass wir bald den "Krisenmodus" verlassen und wieder Atem holen und Kraft schöpfen können für all jene Aufgaben, die davon bislang überdeckt wurden. Und auch für die persönlichen Begegnungen, für die dadurch bisher immer zu wenig Zeit ist. Außerdem wünsche ich mir, dass wir weiterhin im kooperativen und respektvollen Miteinander über alle Parteigrenzen hinweg den erfolgreich eingeschlagenen Weg für den Burgenlandkreis fortsetzen. Wenn die Krisen dieser Zeit eines zeigen, dann das: Wie wichtig Miteinander und Solidarität sind.



In Weißenfels entsteht ein neuer Bildungscampus. An dessen Gestaltung sind die Bürger beteiligt.

Die Kreisverwaltung lud dazu mit diesem Flyer und zu einem Workshop ein.

FOTO: BURGENLANDKREIS



Es gibt am Standort Alttröglitz bereits jetzt Unternehmen aus China, Italien, der Ukraine und aus den USA.

FOTOS: INFRA-ZEITZ SERVICEGESELLSCHAFT



Wissenschaft und Wirtschaft kooperieren miteinander und arbeiten gemeinsam und intensiv daran, den Standort bis 2025 kohlendioxidfrei zu gestalten.

# Das Juwel wird weiter geschliffen

# CHEMIE- UND INDUSTRIEPARK ZEITZ Standort in Alttröglitz hat noch Großes vor.

itten im Herzen Mitteldeutschlands, im Dreiländereck Sachsen,
Sachsen-Anhalt und Thüringen, liegt der Chemie- und Industriepark Zeitz in Alttröglitz. Dieser zu den zwölf im Land zählenden Zukunftsstandorten wird schon jetzt als ein Juwel bezeichnet. Die Betreibergesellschaft, die Infra-Zeitz, hat sich nämlich die Nachhaltigkeit auf die Fahnen geschrieben.

Wissenschaft und Wirtschaft kooperieren miteinander und sie arbeiten so gemeinsam und intensiv daran, den Standort bis 2025 kohlendioxidfrei zu gestalten. Solarstrom soll verwendet werden, weitere Schwerpunkte sind die Methanproduktion der Bioraffinerie und die Aufarbeitung von Altöl. So sollen auch neue Investoren angelockt werden und damit verbunden sollen neue Arbeitsplätze entstehen. Darüber hinaus soll die Chemieindustrie dem Kohle-Aus ein elementares Standbein sein. Darüber informierte kürzlich der Geschäftsführer der Betreibergesellschaft Infra-Zeitz, Arvid Friebe

Acht Projekte sind aktuell geplant, die aktuellen Schätzungen nach ein finanzielles Gesamtvolumen von 75 Millionen Euro umfassen. In den kommenden 15 bis 20 Jahren sollen sie umgesetzt werden. Finanziert werden sie unter anderem aus verschiedenen Fördertöpfen.

Eines der größten Projekte ist das sogenannte Baufeld 18 und das Altlastenproblem. Da-

bei handelt es sich um eine Fläche inmitten des Chemieparkes. Sie wird als "Filetstück" bezeichnet, aber eines mit Altlasten, so Arvid Friebe. Dort wurde einst Teer verarbeitet. Dabei fielen Kohlenwasserstoffverbindungen an, die sich nach wie vor unter der Erde befinden. Diese müssten beseitigt werden, damit auf der Fläche Neues entstehen kann. Verschiedene Varianten sind möglich und diese liegen laut Kostenschätzungen zwischen zehn Millionen und 40 Millionen Euro.

Bei der teuersten Möglichkeit könnte der Boden bis zu einer Tiefe von sieben Metern gereinigt werden. Geplante Dauer: zwei Jahre. Hierbei muss aber noch die Finanzierung geklärt werden, so Arvid Friebe. Möglich wäre eventuell eine Förderung des neuen europäischen "Just Transition Fund". Er wurde erschaffen, um den vom Kohleausstieg betroffenen Regionen und Menschen dabei zu helfen, die Auswirkungen der Transformation zur Klimaneutralität zu bewältigen.

Ein weiteres großes Projekt ist eine universelle Tankstelle und auch die Möglichkeit von Übernachtungen für Lkw-Fahrer. Die nächste Tankstelle für die jährlich etwa 50.000 Laster, die den Chemiepark befahren, befindet sich in Zeitz. Dieses neue Angebot am Standort könnte alle aktuellen Kraftstoffe, also neben Diesel und Benzin noch Wasserstoff, Erdgas und Strom, umfassen. Hierbei sind Benzin und Diesel aber noch nicht gänzlich festgezurrt, denn



Welche Projekte den Chemie- und Industriepark voranbringen sollen, darüber informierte kürzlich der Geschäftsführer der Betreibergesellschaft Infra-Zeitz, Arvid Friebe.

es ist fraglich, ob sich so ein Angebot in Zukunft noch lohnt.
Der Grund liegt darin, dass laut EU aufgrund des Klimaschutzes ab 2035 keine neuen Benzinoder Dieselfahrzeuge mehr verkauft werden sollen.

Mit den Übernachtungsmöglichkeiten für Lkw-Fahrer könnte das illegale Parken während der verpflichtenden Ruhezeiten der Fahrer aus dem Weg geräumt werden. Dazu könnte ein ehemaliges Kantinengebäude am Standort zu einem Service-Center umgebaut werden und unter dessen Dach eine Pension eingerichtet werden.

Ein Verladeterminal und die Aktivierung von Gleisanschlüssen sind ein weiteres großes Vorhaben. Zwei Unternehmen am Standort wünschen es sich, dass alte Bahngleise, die bis zu ihren Standorten reichen, wieder genutzt werden können. Sie könnten wieder hergerichtet werden, so Arvid Friebe. Ein zukünftiger Verladeterminal ist insofern günstig, dass Materialien und Produkte in und aus dem Chemiepark klimaneutral transportiert werden könnten.

Darüber hinaus wünscht sich die Infra Zeitz seit Jahren eine eigene Feuerwehr am Standort. Kosten: 85 Millionen Euro. Damit könnte das Hemmnis von Unternehmen aus dem Weg geräumt werden, sich anzusiedeln. Noch müssen diese Betriebe selbst Mitarbeiter für einen Brand vorhalten.

Zu guter Letzt gibt es die Idee für ein neues Großforschungszentrum für Chemie. Der Standort soll nicht der Hauptsitz werden, aber eine Außenstelle. Gespräche zwischen der Infra Zeitz und dem Max-Planck-Institut gab es bereits. "Wenn diese Außenstelle

50 Mitarbeiter beschäftigen würde, wäre schon viel geschafft", so Arvid Friebe. Zudem will die Wiese Umwelt Service GmbH, zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb mit Sitz in Berga/Elster, im Chemieund Industriepark Zeitz eine hochmoderne thermische Klärschlammverwertungsanlage bauen und 2024 in Betrieb nehmen. Aus der schadstoffarmen Asche wird ein phosphorhaltiger Dünger für den Ackerbau und den Biolandbau in der Reaion erzeuat.

Die CropEnergies AG, Mannheim hingegen wird eine Anlage zur Herstellung von erneuerbarem Ethylacetat aus nachhaltigem Ethanol errichten. Der Aufsichtsrat von CropEnergies hat grünes Licht für die Investition in die erste Produktionsanlage des neuen Geschäftsbereichs der biobasierten Chemikalien gegeben. Dazu gehören die Herstellung von erneuerbarem Ethanol aus Abfall- und Reststoffen, die Erzeugung von Solarstrom sowie weitere Bioenergieprojekte. Die Gesamtinvestition für die neue Produktionsanlage wird sich auf 120 bis 130 Millionen Euro belaufen. Der erste Spatenstich soll Anfang 2024 erfolgen, die Inbetriebnahme ist spätestens für Sommer 2025 geplant.

Schon jetzt zeichnet sich der Chemie- und Industriepark zudem auch durch seine Internationalität aus. Es gibt am Standort Alttröglitz Unternehmen aus China, Italien, der Ukraine und aus den USA.

ANDREA HAMANN-RICHTER

# **/**\_\_

# **CropEnergies** eröffnet neuen Geschäftsbereich im Burgenlandkreis

# NEUE ANLAGE FÜR ERNEUERBARES ETHYLACETAT SCHAFFT ÜBER 50 ARBEITSPLÄTZE

Die CropEnergies Bioethanol **GmbH** betreibt am Standort Zeitz seit 2005 eine der größten Bioraffinerien Europas. Aus Getreide und Zuckersirupen aus der benachbarten Zuckerfabrik entstehen erneuerbares Ethanol für Kraftstoffanwendungen Neutralalkohol für die Getränkeherstellung sowie für pharmazeutische und chemische Anwendungen, Eiweißfuttermittel und hochreines, biogenes CO<sub>2</sub> für die Getränke- oder Lebensmittelindustrie. Die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens sind in technischen Berufen beschäftigt aber auch in der Logistik, in der Verwaltung oder im Labor.

## Strategische Ziele

Die Anlage ist Teil der CropEnergies-Gruppe, dem führenden Hersteller für erneuerbares Ethanol in Europa. Seit zwei Jahren hat CropEnergies es sich als strategisches Ziel gesetzt, verschiedene neue Geschäftsfelder zu entwickeln. Neben dem Megatrend der weitgehenden Defossilisierung der Mobilität wird auch die Defossilisierung anderer Wirtschaftssektoren im Fokus stehen. Dazu gehören die Herstellung von erneuerbarem Ethanol aus Abfall- und Reststoffen, die Erzeugung erneuerbarer, auch nicht-biogener Energien, sowie der Aufbau neuer Geschäftsaktivitäten im Bereich biobasierte Chemikalien. Den Startschuss für letzteres gibt der Bau einer Anlage zur Herstellung von erneuerbarem Ethylacetat aus nachhaltigem Ethanol. Vorgesehener Standort ist der Chemie- und Industriepark Zeitz in Elsteraue.

## **Erste Anlage ihrer Art**

Die neue Produktionsanlage wird die erste ihrer Art in Europa sein. Sie wird aus nachhaltigem Ethanol und mit Verwendung erneuerbarer Energieträger 50 000 t erneuerbares Ethylacetat pro Jahr herstellen. Ethylacetat findet breite Anwendung bei der Herstellung von flexiblen Verpackungen und Beschichtungen, Farben und Klebstoffen sowie in der Lebensmittel-, Getränke-, Kosmetik- und Pharmaindustrie. Derzeit wird es hauptsächlich aus fossilen Rohstoffen hergestellt. Das zukünftig von

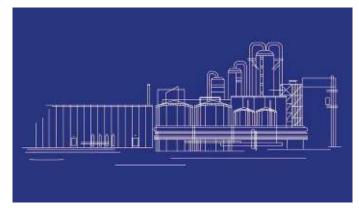


Blick auf den Chemie- und Industriepark Zeitz aus der Vogelperspektive.

FOTO: ANDREAS STEDTLER



FOTO: GETTY IMAGES/EYEEM



Technische Skizze der Bioraffinerie Zeitz.

FOTO: CROPENERGIES

CropEnergies hergestellte Ethylacetat verringert den fossilen Kohlenstoff-Fußabdruck einer breiten Palette an Produkten des täglichen Bedarfs und bietet Kunden eine hervorragende Möglichkeit, mit dem Nachhaltigkeitstrend zu wachsen.

Zudem erhöht sich durch die heimischen Produktion in Europa die Versorgungssicherheit. Gespräche mit zukünftigen Kunden, die CropEnergies in den letzten Monaten geführt hat, zeigen, dass ein großes Interesse an diesem neuen, nachhaltigen Produkt besteht.

## **Hohe Investitionssumme**

Der neue Produktionsstandort wird zu einer zusätzlichen Wertschöpfung im Burgenlandkreis beitragen. Insgesamt werden in die neue Anlage 120 bis 130 Millionen Euro investiert, Rund 50 neue Arbeitsplätze für hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden entstehen, Hendrik Banse, Geschäftsführer der neuen Gesellschaft sowie der Ethanolanlage in Zeitz: "Wir freuen uns sehr, dass die Entscheidung gefallen ist, das neue Vorzeigeprojekt von CropEnergies hier am Standort zu verwirklichen. Wir werden im Laufe dieses Jahres bereits anfangen, unser Team zusammenzustellen." Der erste Spatenstich soll Anfang 2024 erfolgen, die Inbetriebnahme ist spätestens für Sommer 2025

Neben Ethylacetat wird in der Anlage auch erneuerbarer Wasserstoff als Koppelprodukt erzeugt. Dieser kann zusammen mit biogenem CO<sub>2</sub> aus dem CropEnergies-Fermentationsprozess die Basis für die weitere Umwandlung von erneuerbarer Energie in PtX (Power-to-X)-Folgeprozesse, z.B. zur Herstellung von eFuels, sein.

# Bioraffinerie Zeitz

Die Bioraffinerie in Zeitz ist eine der größten Anlagen zur Herstellung von erneuerbarem Ethanol in Europa. Aus Getreide, Zuckersirupen sowie Reststoffen werden jährlich

- rund 400 000 m³ erneuerbares Ethanol
- 60 000 m³ Neutralalkohol
- 100 000 t verflüssigtes, biogenes Kohlendioxid
- > 300 000 t getrocknetes Eiweißfuttermittel hergestellt.

# Ethylacetat

Ethylacetat ist ein vielseitig einsetzbares Lösemittel, das in der Herstellung vie-Ier verschiedener Produkte des täglichen Bedarfs genutzt wird. So zum Beispiel bei der Herstellung von flexiblen Verpackungen und Beschichtungen, Farben und Klebstoffen sowie in der Lebensmittel-, Getränke-. Kosmetik- und Pharmaindustrie. Ethylacetat ist eine farblose Flüssigkeit mit einem sehr markanten Geruch.

# Der Ideenwettbewerb hat begonnen

## **REVIERPIONIER** Projekte können ab 27. Januar online eingereicht werden.

ur Auftaktveranstaltung des Ideenwettbewerbes "Revierpionier" kamen Mitte November über 100 interessierte Bürger nach Röblingen am See. Im Rahmen der Veranstaltung informierte die Staatskanzlei und das Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt über die Ziele und Inhalte dieser Aktion im Rahmen des geplanten industriellen Strukturwandel im südlichen Landesteil.

Mit dem Ideenwettbewerb "Revierpionier" ruft das Land Sachsen-Anhalt alle zivilgesellschaftlichen Akteure aus den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Burgenlandkreis, Mansfeld-Südharz, Saalekreis und der Stadt Halle auf, ihre Ideen zur lokalen Gestaltung des Strukturwandels im Mitteldeutschen Revier umzusetzen. Angesprochen sind auch Vereine, Verbände und Bildungseinrichtungen.

Zur Auftaktveranstaltung in Form eines Netzwerktreffens begrüßten Staatssekretär für Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier, industrielle Großprojekte Dr. Jürgen Ude, Dr. Franziska Krüger (Stabsstellenleiterin "Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier") und Projektleiterin Annett Kautz (Europäische Metropolregion Mitteldeutschland) rund 120 Bürgerinnen und Bürger.

Ude betonte: "Der Strukturwandel im Braunkohlerevier Sachsen-Anhalt ist eine große Herausforderung, doch in jedem Wandel liegen Chancen, sich neu und besser für die Zukunft aufzustellen. Mit dem Beteiligungsformat "Revierpionier" sind kluge Köpfe und innovative Ideen vor Ort gefragt. Die Bürgerinnen und Bürger des Reviers kennen ihre Heimat am besten und werden wissen, wie sie sich die Zukunft nach dem Kohleausstieg vorstellen."

#### **Der Wettbewerb**

Die Projekte können im ersten Wettbewerbsjahr vom 27. Januar bis zum 12. März 2023 über ein Online-Formular unter www.revierpionier.de einfach und unbürokratisch eingereicht werden. Nach der Bewertungsphase von März bis Juni 2023



Rund 120 Bürger kamen im November zur Auftaktveranstaltung des Wettbewerbs nach Röblingen am See. FOTO: LUKASCH

werden alle Preisträger veröffentlicht. Die Auszahlung der Preisgelder erfolgt ab Juni 2023. Ein finanzieller Eigenanteil ist nicht gefordert.

Weitere Ideenwettbewerbe finden in den Jahren 2024 und 2025 statt. Dafür stehen jährlich Preisgelder in Höhe von je einer Million Euro für ca. 150 Preisträger zur Verfügung. Eine Fortsetzung des Wettbewerbs ab 2026 wird abhängig von einer Anschlussförderung laut Staatskanzlei angestrebt.

## **Die Kategorien**

Insgesamt bilden vier thematische Kategorien und Preisstufen die Basis des Wettbewerbs: "Themen rund um Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Engagement formen das Herzstück des "Revierpioniers'. Ideen, welche

die Lebensqualität im Mitteldeutschen Revier verbessern, können in der Kategorie .Reviergestalten' eingereicht werden. Für alle Ideen von und für Kinder und Jugendliche steht die Kategorie, Zukunftgestalten'. Innovative Projektideen in der Vorgründungsphase sind in der Kategorie 'Gründergestalten' gefragt. Eine zweite Chance für ausgewählte, nichtprämierte Projektideen bieten zudem die fünf Publikumspreise "Lokalgestalten", erklärt Annett Kautz, Projektleiterin "Revierpionier" bei der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland.

Innerhalb des Wettbewerbes unterscheiden sich die eingereichten Projekte nach ihrer Größe in "klein", "mittel" und "groß". Das maximale Preisgeld in der kleinen Preisstufe beträgt 4500 Euro, in der mittleren Stufe 12000 Euro und für große Projektideen 21000 Euro. Die Kategorie "Gründergestalten" umfasst ein Preisgeld von pauschal 6000 Euro.

STAATSKANZLEI/ZER



# Für die wichtigsten Augen der Welt: Ihre.

MVZ Augenheilkunde Halle Dr. med. I. Erfurt L. Shteyman Tel.: 0345 / 7767000

Augenarztpraxis Querfurt Dipl.-Med. U. Kunert Tel.: 034771/22465 Ambulantes OP-Zentrum Merseburg Dipl.- Med. F. Giesecke

M. Vetterke L. Shteyman Tel.: 03461/722190

Augenarztpraxis Weißenfels Dr. H. Viragh Tel.: 03443 / 300219 MVZ Augenheilkunde Naumburg C. Neumann

Tel.: 03445 / 702836

Ambulantes OP-Zentrum Zeitz Dr. med. (Univ. Pécs) K. Fachmann Dr. med. M. A. Heinrich Tel.: 03441/227852

# 9

# Engagement für Umwelt und die Gemeinschaften vor Ort

# **RADICI CHIMICA DEUTSCHLAND** Der Standort Zeitz ist eines der modernsten Chemiewerke in Europa.

Radici Chimica Deutschland in Zeitz ist ein Chemiewerk mit modernsten Anlagen für die Produktion von Adipinsäure. Auch andere, vorgelagerte chemische Zwischenprodukte wie Salpetersäure und Cyclohexanol-Cyclohexanon-Gemisch werden hier hergestellt. Dieser Standort produziert somit wichtige Rohstoffe zur internen Weiterverarbeitung durch die RadiciGroup in den Bereichen Kunststoffcompounds und Polyamidfasern (PA 6.6). Die RadiciGroup ist ein weltweit führender Hersteller einer breiten Palette von chemischen Zwischenprodukten, Polyamiden, technischen Hochleistungscompounds und fortschrittlichen Textillösungen.

Die Produkte kommen in zahlreichen Branchen zum Einsatz, z. B. in der Automobil-, Bekleidungs-, Sport-, Möbel- sowie der Elektro-/Elektronikindustrie. Sie profitieren von einem umfassenden chemischen Know-how und der vertikalen Integration in die Produktionskette für Polyamide. Die Gruppe beschäftigt circa 3 000 Mitarbeiter und besitzt ein Netzwerk aus Produktionsund Vertriebsstandorten in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien.

Radici Chimica Deutschland

bildet zusammen mit Radici Chimica Novara (Italien) das Herzstück der chemischen Aktivitäten der RadiciGroup. Der Standort Zeitz wurde 2001 vollständig neu errichtet und ist mit modernsten Technologien ausgestattet, darunter eine Anlage zur thermischen Lachgasreinigung. Bis Ende 2022 soll eine EnviNOx-Anlage in Betrieb genommen werden, die auch die mit der Salpetersäureproduktion verbundenen Lachgasemissionen reduziert und die direkten Treibhausgasemissionen auf praktisch vernachlässigbare Werte senkt.

Darüber hinaus hat das
Unternehmen freiwillige Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltund Energiemanagementsysteme implementiert, die sich an
aktuellsten internationalen
Standards orientieren. Dies sind
wertvolle Instrumente für ein
nachhaltiges Management,
denn sie ermöglichen die
Steuerung von Risiken und
Chancen, die Schaffung von
Synergien und die Bewertung
der Ergebnisse über die Zeit.

Radici Chimica Deutschland war von Anfang an in das Reporting der RadiciGroup eingebunden, die seit 2004 jährlich ihren Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Die Gruppe hat die ökologische, wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit als Modell für die Unternehmensführung verinnerlicht, um in den



Der Standort Zeitz wurde 2001 vollständig neu errichtet und ist mit modernsten Technologien ausgestattet, darunter eine Anlage zur thermischen Lachgasreinigung.

Regionen, in denen sie tätig ist, gemeinsame Werte zu schaffen. So arbeitet das Unternehmen kontinuierlich daran, innovative Produkte zu entwickeln, die Ressourcen zu optimieren, die Effizienz der Produktionsanlagen weiter zu verbessern und den Energieverbrauch zu senken. Und diese Strategie hat sich als wirksam erwiesen und die Umsetzung ehrgeiziger Ziele ermöglicht. So konnten die Treibhausgasemissionen konzernweit zwischen 2011 und 2021 um mehr als 70 % reduziert werden, von jährlich rund 700000 Tonnen CO2-Äquivalent auf rund 200 000 Tonnen.

Zu diesem Ergebnis hat die Radici Chimica Deutschland maßgeblich beigetragen, denn die innovativen Technologien ermöglichen die Herstellung von Adipinsäure von hervorragender Qualität und höchster Reinheit bei zugleich niedrigen Emissionen, die durch das EU ETS transparent überwacht werden.

Radici Chimica Deutschland ist Mitglied von EcoVadis, einer internationalen Plattform für Nachhaltigkeitsbewertungen, die sich auf Kunden und Märkte spezialisiert hat, die sich mit Ethik, Umweltschutz und Menschenrechten befassen.

# Wir suchen Sie!



Radici Chimica Deutschland ist ständig auf der Suche nach **qualifizierten und hochmotivierten Mitarbeitern** zur Verstärkung unseres Teams und Umsetzung unserer ehrgeizige Ziele hinsichtlich **leistungsfähiger Produkte und Nachhaltigkeit** unserer Anlagen.

Wir bieten einen modernen Arbeitsplatz in einem internationalen Konzern, einen unbefristeten Vertrag mit attraktiver Vergütung aus dem Chemietarif Ost und weiteren Leistungen, z.B. eine arbeitgeberfinanzierte Pflegeversicherung, flexible Arbeitszeiten, persönlich zugeschnittene Weiterbildungsmöglichkeiten.

Werden auch Sie Teil unseres Teams!

## Assistent EMSR als IT-Administrator (m/w/d)

## Ihre Hauptaufgaben:

- laufende Betreuung und Weiterentwicklung der vorhandenen IT-Systeme
- Überwachung der IT-Sicherheit am Standort
- Einweisung und Betreuung der IT-Nutzer am Standort

#### Ihr Profil:

- abgeschlossenes Studium der Informatik
- eigenständiges Arbeiten
- sichere Kommunikation in Deutsch und Englisch



## Technologe (m/w/d)

#### Ihre Hauptaufgaben:

- $\bullet \ \ \text{Weiterentwicklung bestehender Prozesse} \ / \ \text{Einführung neuer Technologien}$
- Umsetzung der gesetzlichen Forderungen aus Betriebssicherheits-, Störfall- und Gefahrstoffverordnung.

#### Ihr Profil:

- Studium Chemieingenieur (Dipl. / Master) / Chemiker (Dipl. / Master)
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

## QSE Specialist (m/w/d)

## Ihre Hauptaufgaben:

- Unterstützung und Beratung in QSE-Fragen
- Überwachung der Wirksamkeit und Berichten über die Leistung des Energieund Umweltmanagementsystems und der Nachhaltigkeitsinitiativen
- $\bullet$  Unterstützen der monatlichen KPI- und der jährlichen GRI-Berichterstattung

#### Ihr Profil:

- Bachelor/Dipl.Ing./Master oder gleichwertige Erfahrung im technischen Bereich
- $\bullet \ \ \text{sehr gute MS-Office-Kenntnisse} \ (\text{Power Point, Excel, Word})$
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift



## Wir bilden aus:

Chemikant, Instandhaltungsmechaniker, Mechatroniker, Automatisierungstechniker, Chemielaborant.

Wir suchen ständig Chemikanten gerne auch als Quereinsteiger.

#### ARBEITSORT:

Radici Chimica Deutschland GmbH Elsteraue. Dr.-Bergius-Strasse 6

#### KONTAKT:

Fr. Fleischer +49 3441 8298122 info.radicichimicatroeglitz@radicigroup.com

# "Energie für den Mittelstand"

## WIRTSCHAFTSTAG BVMW thematisiert Hemmnisse der wirtschaftlichen Entwicklung

ber 40 Aussteller und mehrere hundert Besucher hatten den 14. Wirtschaftstag im Juni letzten Jahres für Geschäfte. Gespräche und fürs Netzwerken mit bekannten oder potenziell künftigen Partnern genutzt. "Es hat sehr viel Spaß gemacht, nach der coronabedingten Pause endlich wieder mit den Unternehmerinnen und Unternehmern ins Gespräch zu kommen. Die Stadt Zeitz hat sich als ein sehr guter Gastgeber erwiesen", zog damals Gerd Woldmann vom Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) ein positives Fazit von der Veranstaltung in den Zeitzer Klinkerhallen.

Der Leiter des Kreisverbands Halle, Saalekreis und Burgenlandkreis hat nun bereits einen Ausblick auf den nächsten Wirtschaftstag in der Region gegeben, der am 15. Juni 2023 in Meuselwitz stattfinden soll. Eingeladen zu der Veranstal-



Gut besucht war der letzte Wirtschaftstag des BVMW in Zeitz. FOTO: STADT ZEITZ



Viele Firmen waren mit Messeständen auf dem Wirtschaftstag vertreten.

FOTO: ANGELIKA ANDRÄS

tung sind nach Woldmanns Worten bereits die Landräte der drei beteiligten Landkreise Henry Graichen (Landkreis Leipzig), Uwe Melzer (Altenburger Land) und Götz Ulrich (Burgenlandkreis) sowie der Meuselwitzer Bürgermeister Ronny Dathe. Darüber hinaus werden auch zahlreiche Vertreter aus der Wirtschaft erwartet. Als Leitthema des kommenden Wirtschaftstages hat sich das Organisationsteam das Motto "Energie für den Mittelstand" gewählt, was doppeldeutig gemeint ist und sowohl auf die bedeutende Wirtschaftskraft des

deutschen Mittelstandes als auch auf die aktuelle Energieproblematik anspielt.

Das Thema Energieknappheit und -kosten steht nach Aussage des BVMW-Kreisverbands-Leiters im Juni ebenso auf der Tagesordnung wie der angepeilte Strukturwandel in

der Region, die hohe, im Euroraum grassierende Inflation, der weitreichende Personalmangel in den meisten Wirtschaftszweigen oder die durch die Pandemie entstandenen und noch immer nicht beseitigten Lieferengpässe bei Waren und Rohstoffen. Auch ein Rahmenprogramm und eine Ausstellung, an der sich viele Firmen aus der Region mit Ständen beteiligen, soll es wieder geben.

Wichtig ist den Veranstaltern, die Unternehmen, insbesondere die handelnden Personen, über Ländergrenzen hinweg miteinander ins Gespräch zu bringen und auch die Akteure aus Politik und Verwaltung mit hinzuzuziehen. Wie Gerd Woldmann berichtet, haben sich nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre aufgrund der hohen Gästezahlen eine Vielzahl von geschäftlichen und zwischenmenschlichen Kontakten als Ergebnis des Wirtschaftstages ergeben

**ANZEIGE** 

# Wir sind telefonisch

Telefon: 03441 855-333

und per Mail

für Sie da.

E-Mail: kundenservice@stadtwerke-zeitz.de

Nutzen Sie auch unseren Online-Kundenservice:





Regional. Kompetent. Kundennah.

# Meine **Stadtwerke**. Mein Service.

## ONLINE-KUNDENSERVICE MACHT ALLES LEICHTER

berzeugen Sie sich vom Service der Stadtwerke Zeitz - auch online. Mit dem Online-Servicecenter, dem Kundenportal der Stadtwerke Zeitz, haben Kunden die Möglichkeit, ihre Verträge kostenlos online zu verwalten. Und das alles völlig unabhängig von Öffnungszeiten! Unter dem Punkt "Login" auf der Stadtwerke-Zeitz-Internetseite können sich Kunden mit Stadtwerke-Vertrag ihren persönlichen Zugang zum Online-Servicecenter sichern.

Im Online-Kundenservice sind zum Beispiel alle bisherigen Rechnungen im Überblick. Kunden können von unterwegs ihren Abschlag ändern oder ihren Zählerstand bequem von Zuhause aus übermitteln. Das Service-Center bietet auch eine schöne Übersicht zu den bisherigen Jahresverbräuchen. So kann der Kunde erkennen, wie sich sein Verbrauch über die Jahre entwickelt hat.

Kunden, die sich ein Benutzerkonto anlegen möchten, benötigen dazu ihre persönlichen



FOTO: STADTWERKE ZEITZ

Daten wie zum Beispiel die Anschrift und eine E-Mail-Adresse. Außerdem brauchen Sie die Vertragskontonummer und die Zählernummer. Diese finden Sie zum Beispiel auf der letzten Jahresverbrauchsabrechnung.

Für Rückfragen zum neuen Online-Servicecenter steht der Kundenservice der Stadtwerke Zeitz gern zur Verfügung.

## Die Vorteile im Überblick:

- Änderung persönlicher Daten
- Bankverbindung ändern
- Zählerstand melden
- Abschlagsbetrag anpassen
- alle Rechnungen zum Download
- Verbräuche der letzten Jahre im Überblick

# \_\_1

# Modernes Wohnen bei der ZWG

## **NEUES VON DER ZEITZER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT EG (ZWG)**

Der Neubau der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG (ZWG) am Friedensplatz in Tröglitz schreitet mit großen Schritten voran und der Abschluss ist bereits in Sichtweite. Die exklusiven sieben 2-Raumund acht 3-Raum-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 55 und 85 Quadratmeter werden über eine hochwertige Ausstattung verfügen.

Alle Wohneinheiten zeichnen sich unter anderem durch moderne Grundrisse, Fußbodenheizung in allen Räumen sowie elektrische Außenrollläden aus. Sie sind barrierefrei erreichbar und verfügen entweder über eine Terrasse oder einen Balkon. Außerdem sind zwei Wohnungen rollstuhlgeeignet und es entstehen PKW-Stellplätze mit einer Vorbereitung für E-Ladestationen.

Auch das Umfeld und die Bewohner von Tröglitz profitieren von diesem innovativen Projekt. Die drei entstehenden Gewerbeeinheiten werden von der Sparkasse Burgenlandkreis, einer Bäckerei mit Cafè und der Stiftung Seniorenhilfe Zeitz bezogen. Letztere wird vor Ort einen ambulanten Pflegedienst und eine Begegnungsstätte betreuen. Die Fertigstellung ist für dieses Frühjahr geplant.

Nicht nur in der Elsteraue, auch in Zeitz ist die ZWG ein kompetenter Ansprechpartner für Wohnen, Wohlfühlen und Leben. Sie erhielt 2022 beispielsweise für ihr betreutes Wohnen im Haus AMBiente in der Anna-Magdalena-Bach-Straße die Auszeichnung mit dem "Qualitätssiegel für eine seniorenfreundliche Einrichtung bzw. Dienstleistung" der Landesseniorenvertretung Sachsen-Anhalt e.V. Bereits 2018 und 2020 erhielt der Großvermieter für dieses Projekt das Prädikat "Seniorenfreundlicher Service" der Kreisseniorenvertretung des Burgenlandkreises.

#### **Die Genossenschaft**

Die Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG (ZWG) hat derzeit rund 2.000 aktive Mitglieder und ist mit rund 1.700 Wohnungen in Zeitz, Reuden, Tröglitz



Der Abschluss des Neubauvorhabens in Tröglitz ist bereits in Sichtweite. FOTO: RENÉ WEIMER

sowie Kretzschau ein Großvermieter für Alt und Jung. Gegründet als erste Wohnungsgenossenschaft der Elsterstadt am 20. April 1954 blickt sie auf eine lange, ereignisreiche Geschichte zurück. Der Bestand reicht von Platten- und Altbauten der 60er Jahre bis hin zum exklusiven Neubau. Mit dem "Young-Living-Angebot" werden spezielle Aktionen für junge Leute angeboten, um den

Start in ein Leben außerhalb der vier Wände der Eltern so angenehm wie möglich zu gestalten. Für ältere Menschen gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die Wohnung mit beispielsweise ebenerdigen Duschen oder Balkonaustritten so individuell zu gestalten, dass die Mieter bis ins höhere Alter in der eigenen Wohnung leben können.

Auch durch individuellen Service zeichnet sich die Zeitzer Wohnungsgenossenschaft aus. So übernimmt der Großvermieter sämtliche Reparaturleistungen und deren Kosten, stellt sieben Gästewohnungen für Besucher der Stadt zur Verfügung, berät Mietschuldner und hat Rabatte bei rund 30 Dienstleistern und Händlern in Zeitz für seine Mitglieder vereinbart. Wenn auch Sie nun Lust haben, ein Teil von uns zu werden, dann melden Sie sich noch heute!

## Kontakt

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG Schädestr. 19A 06712 Zeitz Telefon: 03441 80510 oder 0800 44 11 123 E-Mail:

info@zeitzerwg.de



# Kompostierung und Recyclinghof



grundstoffaufbereitung
und service gmbh

Telefon: 03 44 61 / 58 2 - 0

Fax: 03 44 61 / 58 2 - 22

Unsere Anlage ist für Sie geöffnet: Mo. – Fr.: 7.00 bis 16.00 Uhr

## Wir verwerten für Sie:

- Grün- und Astschnitt
- Beton und Betongemische
- Dach- und Mauerziegel
- · Boden, Steine u. a.

## Sie können bei uns beziehen:

- Sand und Kies
- Beton- bzw. Recyclingschotter
- Kulturboden und Erde
- Auffüllmaterial
- Biokompost
- mineralischen Kalkdünger

Preise laut aktueller Preisliste!

# Mit automobiler Leidenschaft durch die Krise

Ihr Honda- und Citroën-Autohaus Eichhorn – auch im Jahr 2023 Ihr zuverlässiger Partner!

Nach 30 Jahren erfolgreichen Wirken im Automobil- und Motorradhandel stehen wir nun vor einer Transformation des uns bekannten Fahrzeughandels. Anhaltende Herausforderungen in den Lieferketten, neue Vertriebsmodelle der Hersteller und weiter steigende Kosten führen zu einem Umdenken im Automobilhandel und im Autohaus.

Diesen Herausforderungen werden wir uns dieses Jahr stellen, damit wir auch weiterhin Ihr zuverlässiger Partner und ein Ansprechpartner für Ihr Automobil und/oder Ihr Motorrad sein können.

Im Fokus steht der Ausbau eines breiteren Angebots an neuen und gebrauchten Pkw's und der Ausbau des Service Ihres Fahrzeuges. Egal, welche Marke Sie fahren, wir werden uns um Ihren Pkw oder Ihr Motorrad kümmern. Natürlich werden wir auch wieder unsere Events, wie das Honda Frühstück am 28.01.2023, die Roadshow der Honda Motorräder, unsere Motorradausfahrten und viele weitere großartige Events für Sie stattfinden lassen.

Mit einem neuen Mitarbeiter bei Honda und einem Auszubildenden im Motorradbereich bereiten wir uns auch personell auf die Zukunft vor und natürlich werden wir auch nicht vor der Digitalisierung Halt machen. Unsere neue Homepage mit dem Zusammenschluss unserer drei Marken Honda, Honda Motorrad und Citroën kommt mit spannenden Neuigkeiten für Sie.

Wir von den Autohäusern Eichhorn bleiben nicht stehen und freuen uns, Sie bei uns im neuen Jahr 2023 auch wieder begrüßen zu dürfen.

Ihre Familie Eichhorn und alle Mitarbeiter

Auto- und Motorradhaus Eichhorn GmbH

Nordstraße 18 06618 Naumburg 03445 71310 info@honda-eichhorn.de www.autohaus-eichhorn.com Auto- und Motorradhaus Eichhorn GmbH

Max-Planck-Straße 2 06667 Weißenfels 03443 237130 info@honda-eichhorn.de

www.autohaus-eichhorn.com

eichhorn-automobile GmbH Gewerbegebietsstraße 23 06618 Schönburg 03443 237130 kontakt@eichhorn-automobile.de www.autohaus-eichhorn.com

















# \_\_1

# "Schöne Aussicht" erstrahlt in neuem Glanz

## SHOPPINGCENTER Mall und Außenfassade wurden modernisiert. Neue Mieter haben eröffnet.

In diesem Jahr kann das Shoppingcenter "Schöne Aussicht" sein 30-jähriges Bestehen feiern - mit vielen Aktionen, Überraschungsgästen und lukrativen Angeboten. Das Center hat sich in all den Jahren seines Bestehens mit vielseitigen Sortimenten, einem guten Service und abwechslungsreichen Veranstaltungen weit über die Grenzen von Weißenfels und Leißling hinaus einen Namen bei Kunden und Besuchern iedes Alters gemacht. Die Shoppinameile ailt nicht nur als aute Adresse, wenn es um Besorgungen des täglichen Bedarfs geht, sondern auch in Sachen Mode, Einrichten, Elektronik und anderes mehr.

Centermanagement, Mieter und Mitarbeiter haben es mit viel Engagement verstanden, das Shoppingcenter immer wieder hinsichtlich Angebotsvielfalt, Sortimentsmix und Erscheinungsbild zu optimieren. So konnte beispielsweise nach umfangreichen Bauarbeiten im Juni letzten Jahres einer der modernsten REWE-Märkte



Mall und Außenfassade wurden neu gestaltet und laden zum Bummeln und Verweilen ein. FOTO: DAVID CRAY

Deutschlands in der "Schönen Aussicht" eröffnet werden. Im August öffnete dann das dänische Einrichtungshaus JYSK seine Pforten.

Das komplette Refurbishment umfasste nicht nur die Erweiterung der Mall und die Neugestaltung der Außenfassade; es wurden neue Bodenfliesen verlegt, ein neues energiesparendes Lichtkonzept realisiert und die Wand- und Deckenelemente neu gestaltet. Insgesamt wurden mehr als 10 Millionen Euro investiert und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Ein gelungenes Konzept, das Jung und Alt zum Bummeln und Verweilen einlädt. In diesem Jahr wird die Modernisierung abgeschlossen. Dazu gehört auch. dass neue moderne Sitzbereiche in der Mall geschaffen werden. Außerdem können die Besucher in der Mall bald kostenfreies WLAN nutzen.

Auch auf interessante Aktionen und Events dürfen sich die Besucher der Schönen Aussicht freuen. Vom 26. Januar bis zum 11. Februar treffen sich im Shop-

pingcenter "Schöne Aussicht" die besten Detektive, um zu ermitteln und ihre Spürnasen zu trainieren. Die Ausstellung "Top Secret - Streng Geheim" bietet auf sieben Aktionsflächen einen historischen und fiktionalen Blick auf die Geschichte der Spionage und die Arbeit eines Detektivs. Besucher haben selber die Möglichkeit, Codes zu dechiffrieren, geheime Nachrichten zu entschlüsseln und sich durch einen Lasertunnel zu manövrieren. Die "Schöne Aussicht" lädt Sie herzlich ein, die Ausstellung zu besuchen und herauszufinden, welche Hilfsmittel ein Detektiv für seine Ermittlungen benutzt.

Ein weiteres Event wartet mit der Burgenlandhochzeitsmesse am 18. Februar auf die Besucher des Shoppingcenters. Bei der Zusammenstellung der Aussteller haben die Veranstalter sowohl auf Vielfalt als auch auf Regionalität geachtet. Mit einem Besuch dieser Messe lässt sich die ganze Hochzeit an nur einem Tag komplett und perfekt planen.



14 ANZEIGE STARKE

# Sparkasse Burgenlandkreis – 20 Geschichte an Elster, Saale und Un

VOR 200 JAHREN WAREN NICHT NUR DIE RÖCKE DER FRAUEN LÄNGER UND DIE FAHRZEUG SAHEN NOCH WESENTLICH ANDERS AUS.

# Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Wir feiern 200 Jahre Sparkasse Burgenlandkreis. Aus einzelnen Sparkassen hier im Burgenlandkreis ist ein großes Ganzes entstanden. Wir haben Generationen von Kunden begleiten dürfen, mit denen wir gewachsen sind und an deren Bedürfnissen wir uns ausgerichtet haben. Auf diese Weise haben wir das Leben an Elster, Saale und Unstrut mitgestaltet und sind Teil davon geworden.

Das ist uns Anspruch für die Zukunft: Gern begleiten wir Sie weiterhin bei allen finanziellen Belangen und sind dabei mit all unserem Wissen und unserer Kraft für Sie da.

Mario Kerner, Jörn Stauch

# Warum entstanden einst Sparkassen überhaupt?

Im Zuge der "industriellen Revolution" durchlitten die Menschen vieles, was heute aus Entwicklungsländern bekannt ist: Überbevölkerung, Massenarmut, Hunger, Landflucht, Ausbeutung, Kinderarbeit. Verschärft wurden die Probleme dadurch, dass sich gleichzeitig die ständische Gesellschaftsstruktur auflöste und mit ihr zahlreiche traditionelle Vorund Fürsorgeeinrichtungen verschwanden.

Die innovative Lösung der Sparkassen bestand darin, es auch Personen mit geringem Einkommen und Vermögen zu ermöglichen, kleine Geldbeträge sicher und verzinslich anzulegen, damit sie Rücklagen für Notzeiten bilden oder einen Kapitalstock für die Existenzgründung sammeln konnten. Hilfe zur Selbsthilfe und Erziehung zur Selbstverantwortung – so lassen sich die Motive der Gründung kurz zusammenfassen.



# Und wie entwickelten sie sich?

Die bewegte Geschichte der vergangenen Jahrhunderte ging auch an unseren Sparkassen nicht vorbei. Weltwirtschaftskrise. Inflation und schließlich Hitlerdiktatur und II. Weltkrieg führten dazu, dass innerhalb von 25 Jahren die Bevölkerung ihre Ersparnisse zweimal opfern musste. Die wechselvollen Zeiten der Kriegs- und Inflationsjahre überwanden die Sparkassen und konnten immer größere Kapitaleinlagen verzeichnen und sich in jeder Weise den modernen Entwicklungen anpassen.

Nach dem II. Weltkrieg wurden die Banken in der sowjetischen Besatzungszone ohne Rechtsnachfolge geschlossen. Im Jahr 1948 erfolgte die Gründung der Deutschen Notenbank in Berlin. Sie erhielt bis 1967 Bezirksdirektionen und Filialen in den Kreisen. 1952 wurde dann eine Kontenabgrenzung zwischen der Deutschen Notenbank und den Sparkassen in der DDR vorgenommen.

In den Zeiten der sozialistischen Planwirtschaft hatten die Sparkassenkunden die Möglichkeit, ein Girokonto zu führen und ein Sparbuch zu besitzen. Dazu gab es einen einheitlichen Zinssatz von 3,25 %. Wesentliche neue Aufgaben waren ab 1964 mit der Einführung der Spargirokonten in der Sparkasse gesetzt. Die Gehälter und Löhne wurden nicht mehr per Lohntüte ausbezahlt, sondern per Überweisung.

Mit der Wiedervereinigung kam es am 1. Juli 1990 zu einer einheitlichen Währung in Gesamtdeutschland. Die DM hielt Einzug. Jeder damalige DDR-Bürger tauschte seine Ersparnisse im Verhältnis 2:1 aus Mark der DDR in Deutsche Mark um. Rentner hatten für einen 1:1-Kurs eine Freigrenze von 6000 DM, Kinder bis 2000 DM und Erwachsene vor dem Rentenalter bis 4000 DM.

#### Seit wann gibt es die Sparkasse Burgenlandkreis?

Am 1. Januar 1823 öffnete die

Naumburg und Zeitz. Am 1. Januar 2009 kam durch eine weitere Fusion die Kreissparkasse Weißenfels hinzu.

Die Sparkasse hat in dieser Zeit ihr Bild wesentlich gewandelt: Geschäftsstellen wurden modernisiert und neuen Gegebenheiten angepasst, die Produktpalette für Kunden um ein Vielfaches erweitert, die Digitalisierung hielt Einzug und damit auch das Onlinebanking. Es entstanden Spezialcenter für Gewerbekunden und für Immobiliengeschäfte. Die mobile Geschäftsstelle ersetzte Kleinstgeschäftsstellen und Agenturen und vergrößerte den Wirkungsradius der Sparkasse. Verbundpartner wie die ÖSA, die Deka und die LBS erweiterten die Dienstleistungen. Ein verzweigtes Netz an Selbstbedienungsgeräten entstand. Für jede Lebensphase des Kunden - beginnend beim Babyalter bis hin zu den Senioren - gibt es spezielle

Städtische
Sparkasse Naumburg ihre Türen. Es folgten viele weitere kleine Sparkassen im heutigen Burgenlandkreis.
Am 14. Juni 1997 entstand die Sparkasse Burgenlandkreis aus den Kreissparkassen Nebra, ner.



# Für Sie flächendeckend im Burgenlandkreis vo

Weißenfels: Markt 22, Neumarkt 6 – 7,

Beuditz-Passage 4

Granschütz: Tauchaer Straße 5 Großkorbetha: Merseburger Straße 12 Hohenmölsen: Herrenstraße 8 – 9 Lützen: Pestalozzistraße 7

Teuchern: Markt 14 Uichteritz: Gartenweg 2

Zeitz: Wendische Straße 33, Platz der

Deutschen Einheit 5

**Droyßig:** Zeitzer Straße 20 **Kayna:** Altenburger Straße 4 **Osterfeld:** Markt 24

**Osterfeld:** Markt 24 **Theißen:** Zeitzer Straße 4 **Tröglitz:** Thälmannstraße 14

Naumburg: Topfmarkt 6, Jägerstraße 55

**Bad Bibra:** Auenstraße 2 **Bad Kösen:** An der Brücke 2 **Eckartsberga:** Neue Straße 110

Freyburg: Markt 5

Laucha: Nebra: S

S-Mobil Bad Kös Gleina, C Lossa, N Reichard ra, Stöße

# 0 Jahre strut

# iE LANGSAMER, AUCH DIE SPARKASSEN

# Und doch ist nicht alles neu!

Eines hat sich seit dem Jahr 1823 überhaupt nicht gewandelt: Die Sparkasse ist da, um es "Personen mit geringem Einkommen und Vermögen zu ermöglichen, geringe Geldbeträge sicher anzulegen, damit sie Rücklagen für Notzeiten bilden oder einen Kapitalstock für die Existenzgründung sammeln konnten. Hilfe zur Selbsthilfe und Erziehung zur Selbstverantwortung" - das waren die Motive der Gründung und das sind sie auch noch heute. Und dabei geht es nicht nur um Privatpersonen, sondern gleichermaßen um ansässige Unternehmen als Garant für eine lebendige und starke Region mit viel Lebensqualität.

# Ein Begleiter in guten wie in schlechten Zeiten

Wir sind da für unsere Kunden. Das heißt, wir sind ihnen nah in der Region. Wir sind auf vielen Wegen erreichbar. Und wir sind es gerade auch in diesen Zeiten.

Jeder Mensch braucht einen verlässlichen Partner, wenn es um die wichtigen Fragen im Leben geht. Bekanntermaßen sind das die Sparkassen, "wenn's um Geld geht". Dabei ist es wichtig, jemanden zu haben, den man

kennt und ihm deshalb vertraut und der sich auskennt in Finanzfragen. Gerade dann, wenn wichtige Entscheidungen zu treffen sind oder wenn man in Lebenslagen kommt, bei denen man Hilfe braucht.

Wir beraten Kunden häufig, die sich in solchen Situationen befinden. Neben unseren Vor-Ort-Geschäftsstellen, dem S-Mobil und den Spezialcentern haben wir ein Beratungsangebot, das sich "S@home" nennt.

In unseren Geschäftsstellen haben wir Hunderte Beratungsgespräche mit unseren Kunden im zurückliegenden Jahr geführt. Und auch wenn Sie uns nicht persönlich besuchen konnten, dann kam die Sparkasse zu ihnen ins Wohnzimmer oder ins Büro oder in den Strandkorb...

Probieren Sie es aus. Es ist ganz einfach, uns zu finden schon 200 Jahre lang.



Sie können ein Video zum Beitrag sehen. Laden Sie die kostenlose App "SMART virtuell" auf Ihr Smartphone. Öffnen Sie die App und scannen Sie dieses Logo. Das Video startet automatisch.



Wir feiern 200 Jahre Sparkasse Burgenlandkreis. Aus einzelnen Sparkassen hier im Burgenlandkreis ist ein großes Ganzes entstanden. Wir haben Generationen von Kunden begleiten dürfen, mit denen wir gewachsen sind und an deren Bedürfnissen wir uns ausgerichtet haben. Auf diese Weise haben wir das Leben an Elster, Saale und Unstrut mitgestaltet und sind Teil davon geworden.

Das ist uns Anspruch für die Zukunft: Gern begleiten wir Sie weiterhin bei allen finanziellen Belangen

Das ist uns Anspruch für die Zukunft: Gern begleiten wir Sie weiterhin bei allen finanziellen Belangen und sind dabei mit all unserem Wissen und unserer Kraft für Sie da. Vielen Dank für Ihr Vertrauen.







# r Ort

Markt 9 Schlossstraße 3

#### Haltepunkte:

en, Burgheßler, Burgwerben, Goseck, Herrengosserstedt, Leislau, essa, Obermöllern, Profen, Rehmsdorf, Altswerben, Rippach, Schönburg, Spoen, Trebnitz, Tromsdorf, Wethau

# Für besseren Tourismus Ehe eingegangen

**FREMDENVERKEHR** Mit der Fusion des Tourismusverbandes Jena-Saale-Holzland und des Vereins Saale-Unstrut-Tourismus sollen die Angebote für Besucher aufgewertet werden.

ass sie voneinander profitieren, wenn sie zusammen arbeiten, wussten der Verein Saale-Unstrut-Tourismus und der Thüringer Tourismusverband Jena-Saale-Holzland schon lange. So waren die vergangenen drei Jahre schon fast so etwas wie eine Verlobung gewesen, denn sie waren näher zusammengerückt.

Im Januar dieses Jahres sind beide Institutionen fusioniert und sozusagen miteinander die Ehe eingegangen. Von nun an treten beide Tourismusverbände gemeinsam mit der Stadt Jena unter einem Dach auf. Sie präsentieren eine einheitliche Tourismusmarke und das von Wettin bis hinter Hermsdorf. Das sind 5 000 Quadratkilometer, deren verbindendende Elemente die Flüsse Saale und Unstrut sein sollen. Dafür wurde die Saale-Unstrut-Tourismus GmbH gegründet.

Davon erhoffen sich die Beteiligten eine bessere Vermarktung und auch mehr Fördermittel von Seiten der Länder Sachsen-Anhalt und Thüringen. Dieses Geld soll das Unternehmen insofern voranbringen, dass es sichtbarer und schlagkräftiger werden kann.

Für dieses Jahr sind verschiedene Projekte geplant. Es sollen beispielsweise unterschiedliche Printbroschüren für die neue Gesamtregion entstehen. Sie enthalten Ziele zu Badegewässern, wie dem Müchelner Geiseltalsee, Wanderrouten, Radwegenetze, Urlaubsorte und Gastgeberverzeichnisse sind ebenfalls aufgeführt. Mit eingebunden sind zudem Themengebiete wie Familie, Theater und Musik. Außerdem wird an einer Erlebniskarte gearbeitet, die im neuen Verbandsgebiet Rad- und Wanderwege aufführt.

Weiterhin soll die App "Der Kreis von Goseck" fortgeführt werden. Noch mehr Menschen sollen von dieser virtuellen Schnitzeljagd erfahren und sie nutzen können. In diesem spielerischen Reiseführer auf dem Handy können die Teilnehmer um den Kreis von Goseck herum verborgene Details in der Region entdecken. Insgesamt können Rätsel an 33 Orten, auf fünf Wanderungen und auf zwei Radtouren gelöst werden.

Damit wollen die Mitarbeiter weiter mit der Zeit gehen. Die Entwicklung auch im Bereich Tourismus und die Anforderungen an eine Tourismusgesellschaft sind nicht stehengeblieben, sondern gestiegen und hierbei geht es auch um die Digitalität. "Alles was wir entwickeln, kommt auch dem Bürger in der Region zu Gute", sagte dazu jüngst Antje Peiser, Geschäftsführerin vom Verein Saale-Unstrut-Tourismus. In den kommenden drei Jahren soll das Budget der GmbH demnach bei jährlich 1,26 Millionen



Das Gebiet, das die Saale-Unstrut-Tourismus GmbH nun bewirbt und vermarktet, reicht von Wettin-Löbejün im Norden bis nach Kahla und Großkochstedt im Süden. Im Bild zu sehen ist die Leuchtenburg.

FOTO: STIFTUNG LEUCHTENBUIRG

Euro liegen. "Das ist nicht überschwänglich, aber durchaus auskömmlich", sagte Antje Peiser. Wie sie weiter informierte, werde dieses Geld unter anderem für zwölf Vollzeitstellen verwendet.

Die Vereinschefin war in den vergangenen Monaten nicht müde geworden, für diese neue und länderübergreifende Dachmarke in den kommunalen Gremien unter anderem in Weißenfels und auch in Merseburg zu werben. Dabei verwies sie darauf, dass von einer guten Internetversorgung, Freizeitangeboten und einem guten Radwegenetz sowohl die Gäste der Region als auch die Bürger von Urlaubsgebieten profitieren

Sie sagte, dass der Einfluss der betreffenden Städte durch diese Vergrößerung nicht sinken werde. So seien beispielsweise Naumburg und Weißenfels auch weiterhin im Vorstand des Vereins Saale-Unstrut-Tourismus vertreten. Der Verein halte zudem mit 70 Prozent die Mehrheit an der GmbH. Im Dezember des vergangenen Jahres wurde ein weiterer Schritt gegangen und der Aufsichtsrat dieser neuen Firma gewählt.

Die Nachbarkreise bewerteten die von Peiser vorgestellten Pläne als positiv. So sagte beispielsweise der Landrat des Saalekreises, Hartmut Handschak (parteilos), dass es insgesamt darum ginge, sich besser aufzustellen. Ähnlich äußerte sich auch der Merseburger Kulturamtsleiter Martin Wolter: "Ich bin überzeugt davon, dass die Marke, die mit der Saale und der Unstrut als verbindendes Element entwickelt wird, massiv hilft." Immerhin sei das Gebiet der Saale-Unstrut-Tourismus GmbH doppelt so groß wie das Saarland. Er fügte zudem

an, dass es zwei Bundesländer umfasse und somit diese neue Struktur auch doppelt Fördergelder anzapfen könnte.

Der Sitz dieser Gesellschaft wird in Naumburg in neuen und hergerichteten Räumen am Neuen Steinweg sein. Er befindet sich dann also auch in direkter Nachbarschaft zum entstehenden Welterbezentrum. Von dort wird daher auch schon positiv in die Zukunft geschaut. "Das wird uns alle stärken", sagte Götz Ulrich (CDU) diesbezüglich. Er ist der Landrat des Burgenlandkreises und war da bereits der Vorstandsvorsitzende des Vereines Saale-Unstrut-Tourismus, dessen Personal in diesem Jahr in die Gesellschaft überführt wird. Es werden drei Arbeitsgruppen gebildet und diese werden sich damit beschäftigen, die Region touristisch noch weiter voranzubringen. Diese Gruppen werden sich mit den Themen "Marketing und Vertrieb", "Service und Qualität" und "Produktmanagement und Infrastruktur" beschäftigen. Neue Ideen sind gerne gesehen und daher sind die Städte Weißenfels, Naumburg und Zeitz aufgerufen, eigene Ideen zu entwickeln, einzubringen und so gemeinsame Projekte entstehen zu las-

Internet: www.saale-unstruttourismus.de A. HAMANN-RICHTER



Das Sonnenobservatorium Goseck, auch bekannt als "Kreis von Goseck", wird mit einer gleichnamigen App, die zur virtuellen Schnitzeljagd einlädt, publik gemacht.



# Engagiert für die Region

## WIRTSCHAFTSVEREINIGUNGEN Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2022

er Naumburger Lions Club. die Wirtschaftsjunioren des Burgenlandkreises und der Verein der Naumburger Geschäftsleute und Unternehmer haben im vergangenen Jahr wieder viel erreichen können. 5488 Euro konnten die Mitglieder des Lions Clubs Naumburg 2022 spenden. So gingen 1488 Euro an die Ortsgruppe Saale-Unstrut der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft, weitere 1000 Euro wurden dem Trägerverein der Naumburger "Herberge zur Heimat" übergeben und 3000 Euro kamen den Vereinigten Domstiftern Merseburg und Naumburg und dem Kollegiatsstifts Zeitz zugute. Club-Präsident Eiko Precht freute sich, nach zweijähriger Corona-Pause endlich wieder nach dem Credo der Lions "Wir dienen" Vereine und Projekte vor Ort fördern zu können.

Die Wirtschaftsjunioren des Burgenlandkreises unterstützten im vergangenen Jahr wieder die Naumburger Weihnachtskrippe. Hierbei stellt der Bildhauer Stefan Hutter jährlich eine neue überlebensgroße Figur aus Holz her. Die Wirtschaftsiunioren lassen davon Miniaturen anfertigen, die sie gegen ein geringes Entgelt verkaufen. Der Erlös, das sind jährlich etwa 1500 Euro, kommt dem Künstler zu Gute, damit die Naumburger Weihnachtskrippe von Jahr zu Jahr größer wird. Die Wirtschaftsiunioren sind ein Verbund junger Unternehmer

und auch Menschen in Führungspositionen. Alle sind unter 40 Jahre alt. Sie treffen sich monatlich und besprechen aktuelle Themen, wie beispielsweise gute Fachleute für die Unternehmen gewonnen werden oder auch, wie sie zukünftige Lehrlinge auf sich aufmerksam machen können.

Sie stehen nicht alleine da. Frühere Mitglieder, die das Alter von 40 Jahren überschritten haben, können, wenn sie es wollen, weiterhin als Fördermitglied tätig sein. Diese aktuell etwa 35 Personen stehen den jungen Menschen beratend zur Seite. Wie Kreissprecher Stephan Schlösser außerdem informiert, gehen die Mitglieder auch in Schulen und präsentieren sich auf Berufsmessen, unter anderem auch, um junge Menschen auf ihre Berufe aufmerksam zu machen und sie zu Praktika einzuladen. Auf diese Weise versuchen sie, dem großen Problem des mangelndem Nachwuchses aktiv entgegen zu wirken.

Mit Spannung und Freude blicken hingegen die Mitglieder der Naumburger Geschäftsleute und Unternehmer auf die kommenden Monate. Schließlich können sie in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen feiern. Es wird eine Chronik erstellt und es stehen unter anderem eine Mehrtagesfahrt und eine Festveranstaltung an.

Sich auf Augenhöhe zu begegnen und sich zu unterstützen - das war 1993 die Idee der Gründung und sie wird heute



Mitglieder der Naumburger Geschäftsleute und Unternehmer und deren Angehörige unternahmen nach zweijähriger Corona-Zwangspause wieder eine gesellige Exkursion, die traditionell zum Vereinsleben gehört. Am Schweriner See stellte man sich zum Gruppenfoto auf. FOTO: UNTERNEHMERVEREIN

noch gelebt. So treffen sich die Mitglieder regelmäßig, tauschen sich aus. Zudem fördern und unterstützen sich die Gewerbetreibenden, Freiberufler und Unternehmer.

Angefangen wurde mit elf Mitaliedern und heute sind es 36 Männer und Frauen, die ein großes Netzwerk pflegen. Zum Vereinsleben gehören auch gemeinsame Ausflüge. "Es soll ja nicht nur gearbeitet werden, sondern die Menschen sollen auch einmal durchatmen und Spaß haben dürfen", sagt Ingetraud Becker. Sie ist fast seit der ersten Stunde Mitglied im Verein und seit 2011 die Vorsitzen-

Im vergangenen Jahr konnte es nach Monaten der Zwangspause für die Mitglieder endlich wieder anlaufen. So ist es üblich gewesen, dass sie sich einmal im Monat auf dem Bismarckturm in Naumburg trafen. Sie besprachen dabei aktuelle und regionale Themen und planten gemeinschaftliche Aktivitäten. Zudem gestalteten die Mitglieder auch kulturelle Veranstaltungen und das öffentliche Leben mit. So brachten sich die Mitglieder 2022 wieder in das Hussitenkirschfest in Naumburg ein. Alle Kinder erhielten am Kirschfestfreitag an dem vom Verein betriebenen Stand Kirschfestzöpfe, rote Brause

und kleine Süßigkeiten. Außerdem fuhr die Gruppe im vergangenen Jahr nach Schwerin. Auf der Hinfahrt statteten sie in Beelitz den ehemaligen Heilstätten einen Besuch ab und nahmen an einer Führung teil. Danach in Schwerin angekommen, probierten sie sich im Golf und besuchten das Schlossmuseum und das Freilichtmuseum Mueß. Zudem fand eine Wanderung von Rehehausen aus nach "Himmelreich" statt. Im Juli fand das Sommerfest statt und im Dezember trafen sich die Mitglieder zur Weihnachtsfeier. "Und jetzt sind wir drin im Jubiläumsjahr", sagt Ingetraud Be-ANDREA HAMANN-RICHTER



Die Wirtschaftsjunioren Burgenlandkreis mit aktuell 28 Mitgliedern sind ein Verbund junger Unternehmer und Menschen in Führungspositionen. Im Bild sind René Weber (Schatzmeister), Lisa Deckert (stellv. Kreissprecherin) und Stephan Schlösser (Kreissprecher) zu sehen (von links). FOTO: WIRTSCHAFTSJUNIOREN



Der Lions Club Naumburg mit Präsident Eiko Precht an der Spitze übergab im Dezember einen symbolischen Spendenscheck an Vertreter der Vereinigten Domstifter, der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft und des Trägervereins der Naumburger "Herberge zur Heimat". FOTO: TORSTEN BIEL

# Sanierung eines

# **Premiumobjekts**

# rückt näher

# **GLORIA** Die Stadt Weißenfels möchte mit Fördermitteln einen Planungswettbewerb finanzieren

ie Sanierung und Umgestaltung des Weißenfelser "Glorias" ist ein bundesweites Premiumprojekt. Das bestätigten Bundesministerin Klara Geywitz und der parlamentarische Staatssekretär Sören Bartol Ende Oktober bei der Übergabe der Urkunden für das Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus" am alten Tempelhofer Flughafen.

Bundestagsabgeordneter Dieter Stier, Oberbürgermeister Martin Papke und der Leiter des Fachbereichs Technische Dienste und Stadtentwicklung Clemens Bumann nahmen die Auszeichnung entgegen. Mit ihr verbunden ist die Zusage für Fördermittel in Höhe von 800 000 Euro für den ehemaligen Filmpalast "Gloria". Martin Papke nutzte die Gelegenheit, um neue Kontakte zu knüpfen und mit Sören Bartol auch über Möglichkeiten einer Folgeförderung zu sprechen. "Für eine der Herzkammern der Stadt Weißenfels geht es ietzt mit Volldampf in die Zukunft", sagte Martin Papke. Es ginge darum, einen Mehrwert an Attraktivität für die Saalestadt zu schaffen. "Das Gloria soll eine ausstrahlende Wirkung in die Region haben, aber vor allem auch innerstädtisch mehr Aufenthaltsqualität schaffen. Es soll den Aufbruch der nächsten Jahre markieren, der grundsätzlich die Stadt schöner und lebenswerter macht – für Kinder, Jugendliche und Familien", sagte das Stadtoberhaupt.

Der nächste Schritt sei ein Planungswettbewerb für Architekten, in dessen Rahmen verschiedene Lösungsvarianten vorgestellt werden, wie das "Gloria" als Indoorspielplatz und Aufenthaltsort für alle Generationen umgestaltet werden kann. Entstehen soll ein Aufenthaltsbereich für Kinder und Jugendliche. Auch eine Kletterwand für Jugendliche und junge Erwachsene ist geplant. Auf der Freifläche des "Glorias" soll außerdem ein Spielplatz errichtet werden. Ergänzt wird das Angebot durch einen Gastronomiebetrieb. Mithilfe der Fördermittel des Bundes wird der Planungswettbewerb finan-

Keine Zustimmung im Weißenfelser Stadtrat fand der Vorschlag, im Zuge der Sanierung des "Gloria" eine Möglichkeit zu schaffen, um in dem ehemaligen Kino künftig auch wieder



Feierliche Urkundenübergabe im Rahmen des bundesweiten Förderprogramms "Nationale Projekte des Städtebaus" (v.l.n.r.): Bundesministerin Klara Geywitz, Oberbürgermeister Martin Papke, Fachbereichsleiter Technische Dienste und Stadtentwicklung Clemens Bumann, Bundestagsabgeordneter Dieter Stier und parlamentarischer Staatssekretär Sören Bartol.

Filme aufführen zu können. Man wolle sich vielmehr auf das nach langen Diskussionen vereinbarte Ziel für die Wiederbelebung des Gebäudes konzentrieren, so die mehrheitliche Meinung der Räte.

Das Weißenfelser "Gloria" war im Jahr 2022 in Sachsen-Anhalt das einzige geförderte Premiumprojekt des Bundesprogramms "Nationale Projekte des Städtebaus". Deutschlandweit wurden insgesamt 18 Kommunen vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen für eine Förderung ausgewählt. In Berlin erhielten sie neben der Urkunde auch eine Plakette mit der Auf-

schrift "Premiumprojekt - Nationale Projekte des Städtebaus". Bundesministerin Klara Geywitz bei der Urkundenübergabe in Berlin: "Die 18 ausgewählten Nationalen Projekte 2022 stärken unsere Städte und machen sie resilient. Gemeinsam mit der Stadtgesellschaft, der regionalen Wirtschaft, dem lokalen Handwerk und dem örtlichen Tourismus wird durch die Wiederbelebung von wichtigen Orten in den Städten und Kommunen, lebenswerte Heimat bewahrt und werden neue Perspektiven geschaffen." Mitarbeiter der Stadtwirtschaft haben das Schild am 13. Oktober über dem Eingang des Glorias angebracht.

Mit dem Bundesprogramm .Nationale Proiekte des Städtebaus" werden seit 2014 durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) investive und konzeptionelle Projekte des Städtebaus mit besonderer nationaler und internationaler Wirkung ausgezeichnet und gefördert. Bei den Projekten handelt es sich um große, baulich anspruchsvolle und auch experimentelle Vorhaben. Gekennzeichnet von hoher fachlicher Qualität, einem außerordentlichen Innovations- und überdurchschnittlichen Investitionspotenzial sind sie beispielhaft für die bundesweite Stadtentwicklung. KV/MZ/BMWSB



Das "Gloria" soll nach seiner Neugestaltung eine ausstrahlende Wirkung in die Region haben, sagte Oberbürgermeister Martin Papke.



Blick ins Innere des einstigen Filmpalasts: Nach bisherigen Überlegungen soll im "Gloria" ein Aufenthaltsbereich für Kinder und Jugendliche entstehen. FOTO: SOMMERFELD



Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind nicht nur bloße Trendbegriffe, sondern Tradition bei Frischli. Das Unternehmen lebt seit mehr als Hundert Jahren von dem Naturprodukt Milch.

FOTO: ARCHIV/LISKER



Bei Henglein am Standort Klosterhäseler werden nach Möglichkeit Rohstoffe von regionalen Erzeugern gewählt. Auch wird auf Eier aus Käfighaltungen verzichtet.

FOTO: ARCHIV/BIFI

# **Schonende Herstellung**

# für eine intakte Welt von morgen

**ERNÄHRUNGSNETZWERK** Wie sich die Lebensmittelbranche der Nachhaltigkeit verschrieben hat und warum sie sich das groß auf ihre Fahnen schreibt.

achhaltigkeit wird bei den Unternehmen der Lebensmittelbranche im Burgenlandkreis und den anliegenden Regionen groß geschrieben. Viele Firmen präsentieren sich auf der Internetseite "Netzwerk Ernährungswirtschaften Sachsen-Anhalt" daher auch nicht mehr nur mit ihren Produkten. Sie informieren außerdem, wie diese möglichst umweltschonend hergestellt werden. Vier Beispiele.

Im Klosterhäseler Standort des Unternehmens "Henglein" werden neben weiteren Produkten auch frischer Kloßteig, Eierspätzle, Schupfnudeln, Pizza- oder Blätterteig hergestellt. Eckpfeiler der Unternehmenstrategie sind dabei Fragen der Produktqualität, des Umweltschutzes sowie ein soziales und ethisches Wertesystem der Kollegen. Das ist auf der Homepage zu erfahren.

So werden umweltschonende Verfahren zur Energiegewinnung angewendet. Beispielsweise durch den Einsatz eines Blockheizkraftwerkes und Photovoltaik-Anlagen. Als Verarbeiter landwirtschaftlicher Produkte habe das Unternehmen schließlich eine besondere Verpflichtung, die Nachhaltigkeit sicherzustellen, heißt es. So werden nach Möglichkeit Rohstoffe von regionalen Erzeugern gewählt und es wird auf

Eier aus Käfighaltungen verzichtet.

Im Betrieb wird zwar das umstrittene Palmfett verwendet. Dieses Produkt bezieht "Henglein" aber aus nachhaltigem und zertifiziertem Anbau. Das bedeutet, es wird aus Bestandsplantagen regeneriert, für die kein Regenwald neu gerodet wurde. Es werden zudem keine Rohstoffe verwendet, die gentechnisch verändert wurden.

Der Fruchtsaftproduzent "Glockengold" in Laucha setzt auf ähnliche Werte. So versorgen auch dort Photovoltaikanlagen und außerdem Pelletheizungen das Unternehmen mit Strom und Wärme. Dadurch werden fossile Rohstoffe eingespart und somit der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck gemindert. Weiterhin werden Weichverpackungen der Produkte nachhaltig und FSC-geprüft, also als nachhaltig zertifiziert, hergestellt. Auch hierbei ist der CO<sub>2</sub>-Ausstoß und der Verbrauch fossiler Ressourcen ebenfalls geringer, als bei PET- und Glas-Einwegflaschen, heißt es weiter.

Zudem werden Kartonpackungen verwendet. Sie weisen ebenfalls im Vergleich zu anderen Verpackungen für Lebensmittel und Getränke eine bessere Umweltbilanz auf. Alle Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Es werden auch Glas-Mehrwegflaschen eingesetzt,



Der Backmischungshersteller Kathi hat ein Qualitätsprogramm namens "Ährenwort" eingeführt, das unter anderem für den Einsatz regional erzeugten Getreides bürgt.

die bis zu zehn Jahre genutzt werden können. Nach diesem Zeitraum werden sie zudem eingeschmolzen und können neu hergestellt werden.

Verantwortung für die Welt von morgen schreibt sich auch die Molkerei "Frischli" auf ihre Fahnen. Das Unternehmen, welches auch in Weißenfels einen Standort hat, zählt 750 landwirtschaftliche Betriebe, die ihre Milch an Frischli liefern. Diese Erzeuger befinden sich im Umkreis von bis zu 75 Kilometer Luftlinie vom Werk entfernt, die meisten innerhalb von 40 Kilometer. Diese Landwirte haben ihre Betriebe entsprechend modernisiert und dazu gehört auch, dass Voraussetzungen

geschaffen wurden, damit die Kühe möglichst schonend gehalten werden.

Zudem werden im Rahmen eines zertifizierten Energieund Umweltmanagements jährlich Umweltprogramme für alle drei Werke des Unternehmens erarbeitet. Nachhaltigkeit und Umweltschutz seien nämlich nicht nur bloße Trendbegriffe, sondern Tradition, da das Unternehmen seit mehr als Hundert Jahren von dem Naturprodukt Milch lebe, heißt es. Diese Lebensgrundlage müsse erhalten bleiben und dafür müsse die Natur geschont werden, damit der nachfolgenden Generation eine Welt hinterlassen werden kann, die ökologisch, sozial und ökonomisch intakt ist.

"Ährenwort" heißt das besondere Versprechen an die Kunden des Backmischungsherstellers "Kathi" in Halle. Für alle Produkte, wie Backmischungen und Mehle, werden hochwertige und vor allem regionale Rohstoffe verwendet. Das umweltschonende und umfassende Qualitätsprogramm "Ährenwort" steht für regional erzeugtes Getreide, wobei fast 85 Prozent der eingesetzten Rohstoffe von Anbaugebieten in Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen und Brandenburg stammen, steht auf der Internetseite geschrieben. Es garantiert bedarfsgerechte Düngung und Pflanzenschutz nach intensiver Kontrolle der Pflanzen sowie regelmäßige interne und externe Laborkontrollen. Die Produkte können lückenlos, von der Ladentheke bis zum Feld, rückverfolgt werden.

Weitere Anforderungen des Unternehmens an seine Lieferanten sind, dass mehrjährig geprüfte Getreidesorten mit hoher Backqualität verwendet werden. Diese sollen auch nur bedarfsgerecht gedüngt werden und dies wird intensiv kontrolliert. Die Faltschachteln stammen zudem aus verantwortungsvoller Forstwirtschaft und setzen ökologische Waldnutzung voraus.

ANDREA HAMANN-RICHTER

# **HEGLA** Maschinenbau

## INTERNATIONAL ERFOLGREICH IN DER GLAS VERARBEITENDEN INDUSTRIE

Mit aktuell 90 Mitarbeiter\*innen zählt die HEGLA Maschinenbau zu den größten Arbeitgebern des Burgenlandkreises und hat entsprechende Bedeutung für die Region. Noch deutlicher zeigt sich der Stellenwert im direkten Marktbereich: Weltweit sind die in Kretzschau gefertigten Lösungen in der Glas verarbeitenden Industrie im Einsatz und werden von den Kund\*innen für ihre Qualität und Innovation geschätzt.

#### Vom lokalen Zulieferer zum Spezialisten

Seit der Gründung 1990 hat sich die HEGLA in Kretzschau vom anfänglichen Handwerksbetrieb zu einem international tätigen Anbieter entwickelt. Lag anfangs der Schwerpunkt noch auf Fahrzeugaufbauten, Transportgestellen und auf Zuliefererprodukten für das Hauptwerk in Beverungen (NRW), ist der Betrieb inzwischen auf manuelle und automatische Lager für großformatige Scheiben, auf Langgutlager und auf Vakuumhebegeräte für Glas spezialisiert. Seit 2020 werden die hier produzierten Vakuumhebegeräte wieder unter eigenem Firmennamen verkauft. Um den Geschäftsbereich weiter zu stärken, wurde auch das Verkaufsteam erweitert.



Die Lagerkapazität wird mit dem Langgutlager "Made in Kretzschau" bis zu 50 % gesteigert.



**HEGLA** boraident Laserbird zur Glasveredelung und -funktionalisierung.

#### **Meilenstein: Produktion** von High-Tech Produkten im HEGLA-Neubau

Mit dem Bau einer weiteren Halle investierte das Unternehmen vor knapp zwei Jahren in zusätzliche Produktionsflächen. Die neuen Kapazitäten werden sowohl zur Entwicklung und Fertigung der eigenen Produkte genutzt als auch für die Montage der Anlagen der auf Laseranwendungen spezialisierten HEGLA boraident aus Halle. Der Bau der neuen Halle zählt als großer Meilenstein der HEGLA Maschinenbau, die so für das weitere Wachstum vorbereitet ist. "Die HEGLA in Kretzschau überzeugt mit hoher Qualität und Fachverstand und wird dafür mit nachhaltigem Erfolg belohnt", erklärt Bernhard Hötger. "Wir sehen uns als starken Arbeitgeber im Burgenlandkreis dessen Erfolg, Innovationskraft und Know-how den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort zu verdanken ist".

## Über die HEGLA-Gruppe

Neben Glashandling, Lager-



Seit 1990 produziert die HEGLA Niederlassung im Burgenlandkreis Lager- und Logistiklösungen für Glas und Fenster. Im Jahr 2020 wurde eine zweite Produktionshalle gebaut.

und Logistiklösungen und der Fahrzeugbausparte ist die **HEGLA-Gruppe auf Maschinen** und Anlagen für den Glasverarbeitung spezialisiert. Die Gruppe selbst wurde 1976 in Beverungen (NRW) gegründet und verfügt über einen dritten Produktionsstandort in Baden-Württemberg. Weltweit sind mehr als 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der HEGLA-

Gruppe beschäftigt, darunter mehr als 50 Auszubildende. Zur HEGLA-Gruppe gehören auch die HEGLA boraident als Anbieter für Laseranwendungen, die **HEGLA-HANIC** als Softwarespezialist für die Glasbranche, die HEGLA-TAIFIN als Hersteller von leistungsstarken Härteöfen sowie die HEGLA New Technology als Innovationszentrum für neue Technologien.

# glass technology











## **Unsere Mitarbeiter\*innen sind unsere Stärke**

Zu einem der führenden Anbieter in unserem Bereich konnten wir nur werden, weil wir täglich auf die Kompetenz und die Leistungen unserer Mitarbeiter\*innen vertrauen können. Deren Wissen, Erfahrung und Engagement machen den Gesamterfolg der HEGLA-Gruppe erst möglich.

"Der hohe Innovationsgrad und das sehr gute Qualitätsniveau unserer Produkte werden durch die Menschen mit Leben gefüllt, die sich täglich mit ihrem Können für HEGLA und unsere Kunden engagieren", so Geschäftsführer Bernhard Hötger.

Auch deshalb sind Mitarbeiterzufriedenheit, kurze Kommunikationswege sowie

Aus- und Weiterbildung wichtigster Baustein unserer Unternehmenskultur.

Aus der Kompetenz unser Mitarbeiter\*innen und unserer langjährigen Erfahrung ist die partnerschaftliche Hilfe entstanden, die unsere Kund\*innen bei der Suche nach Lösungen an uns schätzen. Immer wenn es um Lagerung, Transport, Zuschnitt und Sortierung von Flach- und Solarglas oder um die platzsparende und übersichtliche Lagerung von Langgut geht, sind wir erster Ansprechpartner.

Wir wachsen national und international und freuen uns auf Mitarbeiter\*innen, die sich mit uns und unseren Märkten weiterentwickeln wollen.

# Von Denkmalpflege bis

# **Wasserstoff-Pipeline**

**STRUKTURWANDEL** Diese Projekte will der Burgenlandkreis in den nächsten Jahren vorantreiben

er beschlossene Ausstieg aus der Kohleverstromung greift tief in die Wertschöpfungsketten der regionalen Wirtschaft ein und führt zu einem Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier. Mit Investitionen in Milliardenhöhe wird das Revier dabei unterstützt, sich neu zu erfinden, attraktive Arbeitsplätze zu schaffen, Innovationen zu fördern, Forschung und Entwicklung zu stärken und den Menschen in den betroffenen Regionen neue Perspektiven zu bieten. So steht es geschrieben auf der Homepage des Landes Sachsen-Anhalt.

Doch wie soll sich die Region konkret neu erfinden? Mitarbeiter der Landkreisverwaltung haben zusammentragen, welche Projekte im Rahmen des Strukturwandels in Angriff genommen werden.

#### Förderaufruf Denkmalpflege

Mit dem Förderaufruf Altstadtsanierung Burgenlandkreis unterstützt Sachsen-Anhalt den Landkreis bei der Verbesserung der Attraktivität des Wohn- und Wirtschaftsstandortes. Hierfür werden 100 Millionen Euro bereitgestellt, um zum Beispiel stadtbildprägende Bauten und denkmalgeschützte Einrichtungen der öffentlichen Daseinsfürsorge zu sanieren. Anträge können der Burgenlandkreis, seine Gemeinden sowie kommunale Betriebe und Unternehmen stellen. Der Burgenlandkreis hat seinen Fokus bei der Antragstellung auf Bildungseinrichtungen gelegt, da Sanierung und moderne Ausstattung von Schulen und Turnhallen ein zentraler Fakt für die zukünftige Entwicklung des Landkreises sind. Unter anderem soll in Weißenfels, Hohenmölsen und Zeitz ein Bildungscampus entstehen.

#### **Bahnhof Reuden**

Die Gemeinde Elsteraue plant im Bahnhof Reuden ein kommunales Ärztehaus einzurichten. Mithilfe von Mitteln aus dem Strukturwandel sollen die Umbauarbeiten finanziert werden.

#### **Rittergut Plotha**

Das Ende des 11. Jahrhunderts als Ordenshaus des Deutschen



Das Rittergut Plotha soll saniert und als Begegnungs- und Bildungsstätte für Jung und Alt neugestaltet werden. FOTO. ARCHIV/LISKER

Ritterordens errichtete Rittergut Plotha soll eine Begegnungs- und Bildungsstätte für Jung und Alt werden. Dabei sollen die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle in dem künftig sanierten, denkmalgeschützten Gebäude spielen. Perspektivisch ist eine Weiterentwicklung zu einem Grundschulstandort denkbar.

#### Weiterentwicklung InfraZeitz

Die Vorhaben im Chemie- und Industriepark Zeitz lassen sich grundsätzlich in zwei Kategorien unterteilen: den Aufschluss weiterer Flächen und die Erweiterung des noch rund 50 Hektar verfügbaren Flächenbestandes. Bei letzterem geht es insbesondere um die Reaktivierung eines zentral gelegenen, zehn Hektar großen Baufeldes, welches kontaminiert ist. Mithilfe der Landesanstalt für Altlastenfreistellung soll es beräumt werden

Darüber hinaus soll das Angebots- und Dienstleistungsportfolio des Chemieparks gesteigert werden.

Fortsetzung auf Seite 23

**ANZEIGE** 

# **-**///

# Otto – Transport- und Containerdienst GmbH & Co.KG



# Ihr Entsorgungsfachbetrieb

- Entsorgung und Containerstellung von 1,5 m³ bis 40 m³
- Belieferung mit Schüttgut (Sand, Splitt usw.)
- Aktenvernichtung
- Ankauf von Schrott und Buntmetall
- Brenn- und Kaminholzhandel, Ankauf von Papier

Wir wünschen Ihnen für 2023 alles Gute und unterstützen Sie gern bei all Ihren Vorhaben mit unseren Dienstleistungen!







# Neuer Name. Gewohnt guter Service.

## OTTO - TRANSPORT- UND CONTAINERDIENST GMBH & CO. KG

Auch im 32. Jahr ihrer Firmengeschichte wird die Firma Otto in Naumburg verlässlich und engagiert für ihre Kunden da sein - wenn auch unter einer anderen Geschäftsleitung und einem geänderten Namen. Nach dem Verlust des früheren Inhabers Jens Otto im Jahr 2021 haben die Söhne Stephan und Matthias die Geschäfte des Betriebes in der Kroppentalstraße 53 übernommen - und das mit nicht weniger Erfolg als seinerzeit ihr Vater. Das Unternehmen firmiert nun unter dem Namen Otto - Transport- und Containerdienst GmbH & Co. KG.

#### Guter Service rund um Transport und Entsorgung

Die Firma ist für viele Serviceleistungen rund um die Themen Transport und Entsorgung der richtige Ansprechpartner in Naumburg und im gesamten Burgenlandkreis, egal ob es um Sand oder Splitlieferungen für die eigene Baustelle geht, um den Transport von Muttererde für den Garten, um die Liefe-



um Transport und Entsorgung zugeschnitten. FOTO: PRIVA

rung von Kaminholz, um die Bereitstellung von Containern, die Entsorgung von Bauschutt oder die Annahme von Wertstoffen.

Die Firma Otto - Transportund Containerdienst GmbH & Co. KG ist auch von verschiedenen Städten und Verbandsgemeinden mit der Entsorgung von Abfällen betraut worden. Diese gebotenen Serviceleistungen schließen auch das fachgerechte Sortieren und Recyceln entsprechender Materialien mit ein.

# Abfallannahme auf dem Firmengelände

Kunden können ihre Abfallstoffe aber auch selbst auf dem Firmengelände in Naumburg abgeben und dort weitere Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Fortsetzung von Seite 22

Hierzu zählen die Einrichtung einer Standortfeuerwehr, der Ausbau der Breitband- und Neuerrichtung einer 5G-Infrastruktur, der Anschluss zweier Baufelder ans Gleisnetz, die Errichtung eines bimodalen Verladeterminals, die Weg- und Heranführung von Leitungen für technische Gase sowie der Bau einer Tankstelle für konventionelle und regenerative Kraftstoffe. Darüber hinaus wird durch die Infra-Zeitz der Einsatz biomassebasierter Energieträger in den eigenen Anlagen geprüft.

Die benannten Projekte benötigen teilweise einen langen Planungs- und Genehmigungsvorlauf, weswegen mit einer Realisierung einzelner Vorhaben erst ab 2024 zu rechnen ist. Ziel dieses Programms bleibt der Abschluss bis 2032. Damit ist die Zukunft des Chemie- und Industrieparks Zeitz gesichert und gleichzeitig wird das Kernrevier als attraktiver Arbeitgeber und Industriestandort gestärkt.

#### **Wasserstoff-Pipeline**

Der Aufbau einer Wasserstoff-Pipeline im Burgenlandkreis hat die erste Hürde auf Landesebene genommen. Darüber informierten Landeswirtschaftsminister Sven Schulze und Landrat Götz Ulrich im Dezember auf einer gemeinsamen Pressekonferenz. Die vom Burgenlandkreis gemeinsam mit dem Wasserstoffnetzwerk "H2-Hub-BLK" erarbeitete Vorschlagsskizze "H2-Cluster Burgenlandkreis", welche im Rahmen des Förderaufrufs "Wasserstoff" des Landes Sachsen-Anhalt eingereicht wurde, hat die höchste Bewertung erfahren. Damit kann jetzt der offizielle Förderantrag gestellt werden.

Sven Schulze, Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt erklärt: "Sachsen-Anhalt hat das Potenzial, zu einem Vorreiter bei grünem Wasserstoff zu werden. Zu dieser Entwicklung tragen wir mit Projekten wie diesem im Burgenlandkreis bei "

Landrat Götz Ulrich: "Der Aufbau einer Wasserstoffinfrastruktur im Burgenlandkreis ist eines der wichtigsten Strukturwandelprojekte in unserer Region. Wir schaffen damit die Voraussetzungen für die Nutzung von grünem Wasserstoff und generieren Unternehmensinvestitionen für künftige Industriearbeitsplätze. Dass die Vorschlagsskizze des Burgenlandkreises die höchste Bewertung erhalten hat, macht mich

darüber hinaus sehr stolz."

Das Land Sachsen-Anhalt hat im Rahmen des Investitionsgesetzes Kohleregionen "Richtlinie Sachsen-Anhalt Revier 2038" einen Förderaufruf "Wasserstoff" mit einer Förderhöhe von 50 Millionen Furo ausgerufen. Die Gebietskörperschaften waren aufgefordert, innovative Vorschläge für zukunftsgerichtete Erschließungen von Industrie- und Gewerbegebieten in der Braunkohleregion zu entwickeln und einzureichen, die auf Unternehmen zur Herstellung und Verwendung von "grünem" Wasserstoff ausgerichtet sind.

Aktuell endet im Chemieund Industriepark Zeitz die von Leuna über Böhlen kommende Wasserstoffpipeline, welche schon Wasserstoff liefert. Perspektivisch wollen verschiedene Firmen im Burgenlandkreis grünen Wasserstoff produzieren bzw. verbrauchen. Deshalb ist die Verlegung einer neuen Wasserstoffpipeline ausgehend vom Chemie- und Industriepark Zeitz in der Gemeinde Elsteraue über die Städte Zeitz und Teuchern bis in den Raum Weißenfels geplant. Dadurch können anliegende Unternehmen neue Geschäftsfelder erschließen und Arbeitsplätze schaffen. Eine Machbarkeitsstudie für die Herstellung dieser Wasserstoffpipeline ist bereits in Arbeit. Zum Hintergrund: Projekte über den Förderaufruf "Wasserstoff" werden nicht auf das dem Burgenlandkreis zur Verfügung stehende Budget von 432,5 Millionen Euro (aus dem Landesarm) angerechnet, sondern werden zusätzlich über Landesmittel gefördert.

#### Industrie- und Gewerbegebiet A9/B91

Der Burgenlandkreis plant gemeinsam mit den Städten Weißenfels, Lützen, Teuchern und Hohenmölsen die Neuerschlie-Bung und Entwicklung eines Industrie- und Gewerbegebietes an der Bundesautobahn A9 und der Bundesstraße B91. Die Fläche des zusammenhängenden Gebietes beträgt bis zu 450 Hektar. Bei der Erschließung soll ein besonderes Augenmerk auf eine nachhaltige und klimafreundliche Entwicklung und ein dementsprechendes Betreiben der Gewerbeflächen gelegt werden. Darüber hinaus ist angedacht, das Gebiet mit grünem Wasserstoff über eine neu zu errichtende Wasserstoffpipeline zu versorgen.

Das Land Sachsen-Anhalt hat bereits eine positive Bewertung des Projekts als Leuchtturmprojekt im Strukturwandel für das gesamte Land vorgenommen. Damit erfolgte ein erster wichtiger Schritt zur Realisierung des Projektes.

Inzwischen ist ein weiterer Meilenstein für das Projekt ...Interkommunales Industrieund Gewerbegebiet A9/B91" genommen: Am 12. Dezember überreichte Landeswirtschaftsminister Schulze Landrat Götz Ulrich einen Fördermittelbescheid für die notwendige Machbarkeitsstudie in Höhe von rund 192 000 Furo. Die Fördermittel wurden im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) bereitgestellt. Mit diesen finanziellen Mitteln kann ietzt die Ausschreibung für die Studie vorbereitet und im kommenden Jahr der Auftrag erteilt werden. Die Erstellung der Machbarkeitsstudie wird voraussichtlich ein Jahr Zeit in Anspruch nehmen. Die Erkenntnisse der Studie bilden die Grundlage für den dann zu stellenden Förderantrag für das Projekt "Interkommunales Industrie- und Gewerbegebiet".

#### **Weitere Projekte**

Hier werden von der Kreisverwaltung genannt: die "Grüne Fernwärme Hohenmölsen" und die Wasserstofftankstelle in Görschen von der Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt bzw.
EGSAS. BURGENLANDKREIS/ZER

GMBH

Naumburger Str. 14 • Weißenfels Tel. 03443-303355 www.hvtgmbh.de

# HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR

- Heizungsbau
- Wärmepumpen
- Pelletanlagen
- Solartechnik
- Sanitäre Anlagen und Bäder
- Wasserbehandlung, Enthärtung
- Lüftungs- und Klimaanlagen
- Wartung und Kundendienst
- Fördermittelberatung
- Energieberatung
- Finanzierung
- Planung und Auslegung















Mitarbeiter vom Kampfmittelräumdienst suchten im Boden nach Munition, die nach dem Weltkrieg hier verloren gegangen ist.



Matthias Becker vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie zeigt die Ausgrabungen im Kloster Sankt Claren.

# Eine Vision wird wahr

# BILDUNGSCAMPUS Historischer Ort in Weißenfels wird zu einer modernen Bildungsstätte.

keptiker werden es vor wenigen Jahren noch müde belächelt haben, wenn Menschen folgende Vision äußerten: die Entstehung eines Bildungscampus inmitten von Weißenfels. Doch letzte Zweifel sind spätestens beseitigt worden, seitdem schwere Bagger vor Monaten neben dem alten Kloster St. Claren ihre Arbeit aufgenommen haben.

Im Zentrum der Saalestadt soll dieser Bildungscampus dann das gegenüberliegende Goethe-Gymnasium, die Volkshochschule und die Musikschule sowohl inhaltlich als auch räumlich miteinander vereinen. Platz finden soll dort auch der Verein Kloster St. Claren e.V. Zudem befindet sich die Stadtbibliothek in unmittelbarer Nähe. Es sind also optimale Bedingungen für das Ziel vorhanden, diesen Bildungs- und Begegnungsort für die gesamte Bevölkerung zu schaffen, der die unterschiedlichsten Generationen miteinander verbindet. Die Initiative für das Vorhaben geht übrigens auf den Bürgerverein Kloster St. Claren zurück, der sich seit Jahren für die Wiederbelebung des Klosters stark gemacht hatte.

Massive Umbauarbeiten sind dafür aber nötig. So wird das Kloster St. Claren, übrigens nachweislich das älteste Baudenkmal in der Stadt Weißenfels und somit ein unschätzbarer historischer Wert, umfangreich saniert. Neben diesem historischen Gemäuer entsteht außerdem ein Neubau. Zudem werden die Gebäude des gegenüberliegenden Goethegymnasiums einbezogen.

Dazu gehörte aber auch, dass Archäologen auf Überreste von Kirchen- und Kriegsgeschichte stießen und sich mit Funden aus diesen Epochen beschäftigten. Dass das geschehen würde, wunderte niemanden, der sich ein wenig mit der Historie dieser Orte auskennt. So hatte im Kloster nach Kriegsende 1945 die Polizei und später auch die Volkspolizei ihren Sitz. Die Bevölkerung war damals dazu aufgerufen worden, ihre Waffen zum Kloster zu bringen. "Hier war eine Abgabestelle für Munition", fasst Matthias Becker vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie zusammen. Dass diese jetzt im Boden zwischen Saalstraße und Rosalskyweg im Boden vergraben gefunden wurden, war kein Wunder. Es sei zu dieser Zeit nicht üblich gewesen, dass alles geordnet in Kisten abgegeben worden sei, so Becker, "Die Munitionsabgabe könnte daher so gelaufen sein, dass erst einmal alles in den Hof geworfen wurde und dabei kann was übrig geblieben sein", so Becker.

Er beruhigte aber und sagte, dass es durch die Funde keine Explosionsgefahr für die Anwohner gegeben habe. Dann wäre das Gebiet längst geräumt gewesen, so der Fach-



Das Kloster St. Claren, nachweislich das älteste Baudenkmal in der Stadt Weißenfels, wird umfangreich saniert. FOTO: ARCHIV/LISKER

mann. Er fügte zudem an, dass die Dauer dieser Munitionssuche zeitlich absehbar war. Denn es sei bekannt gewesen, in welchen Jahren es die Polizei gegeben habe und daher wüssten die Archäologen auch, wo sie nach den Funden suchen müssen. Die relevanten Bodenschichten befanden sich demnach in einer Tiefe von etwa 60 Zentimetern. Um sicher zu gehen, wurde aber zusätzlich noch einmal 40 Zentimeter tiefer gegraben, informierte dazu die Archäologin Madeleine Fröhlich.

Der Grund habe darin gelegen, dass in den 1950er Jahren die Polizei auf dem Gelände zusätzlich noch Gefängniszellen errichtet hatte. Bei den damit verbundenen Umbauarbeiten könnten Munitionsreste noch

etwas tiefer in das Erdreich gelangt sein und hierbei wollten die Fachleute sichergehen.

Es gibt aber außer der Munition noch weitere Funde. So wurde ein nächster Säulenstandort im Bereich des Kirchenschiffes der ehemaligen Klosterkirche entdeckt. Es wird zudem vermutet, dass noch weitere Teile entdeckt werden könnten. Archäologen legen dazu die Fußböden aus den unterschiedlichen Zeiten frei. "Mal haben wir Ziegel, mal Gesteinsplatten", sagte Becker. In der Kirche sei damals ja auch bestattet worden, sagte er weiter. Freigelegt werden sollen auch noch die anderen Reste der Klosterkirche. Anhand dieser Artefakte solle die Geschichte und die Individualität der Klosterkirche noch besser

beschrieben werden können. Die Planungen für dieses Großprojekt liefen derweil in den Büros des Burgenlandkreises weiter.

Die Vergabeverfahren starten, die Planungsleistungen werden europaweit ausgeschrieben und Firmen beauftragt. Grundlage dafür ist der zukünftige Raumbedarf für Gymnasium, Musik- und Volkshochschule. Es muss beachtet werden, dass die Fenster genügend Licht für Klassenräume geben, Fluchtwege müssen geschaffen werden und das alles unter den Auflagen des Denkmalschutzes.

2018 war noch von Kosten in Höhe von 15 bis 20 Millionen Euro die Rede gewesen. Da die Baupreise aber immer weiter steigen, könnte der Bildungscampus teurer werden, als ursprünglich geplant. Die Höhe ist daher auch noch unbekannt. Erst wenn die Pläne konkretisiert seien, könne eine belastbare Kostenschätzung erfolgen, informierte dazu der Burgenlandkreis. Fest steht aber schon, dass das Projekt mit 25 Millionen Euro gefördert wird. Das Geld stammt aus dem Finanztopf des Förderaufrufes Altstadtsanierung Burgenlandkreis. Der Burgenlandkreis ist nach dem Kauf des Klosters seit Januar dieses Jahres der Eigentümer des Grundstückes. Für welchen Preis er das Objekt erwarb, ist nicht bekannt,

ANDREA HAMANN-RICHTER

# Zertifiziertes Brustzentrum der

# Asklepios Klinik Weißenfels

## INDIVIDUELLE BRUSTKREBSTHERAPIE WIRD AUS EINER HAND ANGEBOTEN

rustkrebs gehört mit circa 69.000 Fällen pro Jahr zu den häufigsten Krebsarten der Frau. Durch eine gezielte Früherkennung und sorgfältige Behandlungspläne im Falle einer Erkrankung sind die Heilungsaussichten gerade in frühen Stadien deutlich gestiegen.

Die Diagnose Brustkrebs zieht den Betroffenen den Boden unter den Füßen weg und lässt Patientinnen und Angehörige mit vielen Fragezeichen zurück. Entscheidend für eine aute Prognose der Brustkrebserkrankung ist die Art der Behandlung von Anfang an. Im optimalen Fall sollte daher eine interdisziplinäre Zusammenarbeit von Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Brustkrebs an einem zertifizierten Brustzentrum stehen. Ziel ist eine höchstmögliche Qualität der Therapie.

"In unserer Klinik arbeiten wir fachübergreifend mit zertifizierten Brustoperateuren, der Onkologie, der Radiologie, der Chirurgie, der Psychoonkologie sowie mit dem Psychologischen Dienst und Sozialarbeitern zusammen, sodass wir den Patientinnen eine individuelle und abgestimmte Therapie anbieten können", betont Dr. med. Kerstin Winkler, Chefärztin der Klinik für Gynäkologie und dem Brustzentrum. "Mit einer Verdachtsdiagnose oder dem Befund Brustkrebs kümmern wir uns um die Sorgen und Bedürfnisse und den damit verbundenen Ängsten und Unsicherheiten der Patientinnen", ist sich die Chefärztin der besonderen Verantwortung bewusst.

"Wir nehmen uns viel Zeit für die Patientinnen und ihre Partner, um die Ergebnisse zu besprechen. Hohe fachliche Kompetenz, menschlicher Beistand und liebevolle Zuwendung stehen während der Therapie an oberster Stelle", weiß auch Kathrin Reinhardt, Fachkrankenschwester Onkologie im Ambulanten Onkologischen Zentrum der Klinik.

#### Höchste Expertise bei der Behandlung von Brustkrebs im Zertifizierten Brustzentrum der Asklepios Klinik Weißenfels

Als eines von wenigen Brustzentren in Sachsen-Anhalt ist die Asklepios Klinik Weißenfels durch die Deutsche Krebsgesellschaft und die Deutsche Gesellschaft für Senologie zertifiziert (aktuell November 2022). Das unabhängige Prüfinstitut OnkoZert bescheinigt dem Zentrum damit, den höchsten Qualitätsrichtlinien in vollem Umfang zu genügen.

"Im Rahmen der aktuellen Auditierung konnten wir erneut den hohen Qualitätsanforderungen für Früherkennung, Diagnostik und Therapie von Brustkrebs durch die Fachgesellschaft gerecht werden, unsere gewachsenen Strukturen aufzeigen und die sehr gute Versorgungsqualität in der Zusammenarbeit mit kompetenten Partnern unter Beweis stel-

Kathrin Reinhardt. Fachkrankenschwester Onkologie im Ambulanten Onkologischen Zentrum der **Asklepios** Klinik Weißenfels bei der Behandlung einer Patientin bei ihrer Chemotherapie.

FOTO:
ASKLEPIOS
KLINIK
WEIßENFELS



len. Das ganze Team im Brustzentrum Weißenfels sieht es als seine Hauptaufgabe an, die qualitativ hochstehende Betreuung der an Brustkrebs erkrankten Frauen nach den aktuellsten nationalen und internationalen ärztlichen Leitlinien zu sichern.", betont Dr. med. Kerstin Winkler, Chefärztin Klinik für Gynäkologie und Brustzentrum.

Ein wesentlicher Vorteil der Klinik ist, dass fast alle an der Betreuung der Patientin beteiligten Ärzte und Mediziner "unter einem Dach" arbeiten. Das vereinfacht die Kommunikation zwischen den Kollegen und erspart lange Wege. So kann beispielsweise eine Patientin die Chemotherapie direkt in der onkologischen Tagesklinik oder im Ambulanten Onkologischen Zentrum der Klinik unter Leitung von Chefarzt Prof. Dr. Thoralf Lange und seinem Team von hochspezialisierten Experten erhalten.

Weiterhin profitieren die Patientinnen von einer umfassenden psychoonkologischen Betreuung. Zum einen ist im Brustzentrum selbst eine Sprechstunde etabliert, zum anderen werden alle Patientinnen, die stationär behandelt werden, von den Kollegen aus der Psychoonkologie betreut und über mögliche Behandlungsangebote informiert. Darüber hinaus gibt es für die Patientinnen vielfältige Betreuungsangebote in der Selbsthilfe

"Wir freuen uns sehr: Das Brustzentrum in der Asklepios Klinik Weißenfels unter der Leitung von Chefärztin Dr. med. Kerstin Winkler hat erneut bestätigt bekommen, dass es die hohen Anforderungen und definierten Qualitätskriterien der Zertifizierungsstelle erfüllt und erhält für weitere drei Jahre die Auszeichnung Brustkrebszentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Senologie", so Hannah Gilles, Klinikgeschäftsführerin.

Bei den Zentren mit einer Zertifizierung der DKG handelt es sich um Netzwerke aus stationären und ambulanten Einrichtungen, in denen alle an der Behandlung eines Krebspatienten beteiligten Fachrichtungen eng zusammenarbeiten und sich freiwillig einer strengen Qualitätskontrolle unterziehen. Viele der Qualitätsanforderungen und -Indikatoren, die für eine Zertifizierung erfüllt sein müssen, leiten sich aus den Empfehlungen der aktuell geltenden onkologischen Leitlinien ab. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass das aktuell verfügbare medizinische Wissen in die Therapieentscheidung einfließt. Außerdem müssen die Zentren nachweisen, dass sie über das nötige Wissen, die Erfahrung und die erforderliche Ausstattung (Technik, Personal) für die Behandlung von Krebspatienten verfü-



Im Zertifizierten Brustzentrum kümmert sich ein interdisziplinäres und multiprofessionelles Team um die optimale Versorgung der Patientinnen (v.l.n.r.): Stefanie Baier (Krankenschwester AOZ), Cornelia Lemmel (Krankenschwester AOZ), Fabrizia Colonie (Dokumentationsassistentin Brustzentrum), Kathrin Reinhardt (Fachkrankenschwester Onkologie AOZ), Susen Günther (Sozialdienst), Judith Keicher (Psychoonkologin), Tanja Durpektova-Leuf (Fachoberärztin Brustzentrum),N.N., Dr. med. Beatrice Amaya (Oberärztin Radiologie), Irene Wagenbrett (Fachkrankenschwester Onkologie AOZ), Dr. med. Kerstin Winkler (Chefärztin Klinik für Gynäkologie und zertifiziertes Brustzentrum), Franziska Held (Bereichsleitung AOZ), Madlen Redanz (Qualitätsmanagementbeauftragte), Hannah Gilles (Geschäftsführerin), Madleine Walbe (Krankenschwester AOZ), Lisa Schulz (MFA AOZ), Carolin Figlak (MFA AOZ). Nicht auf dem Foto: Prof. Dr. med. Thoralf Lange (Chefarzt Hämatologie/ internistische Onkologie), Dr. med. Claudia Nehring-Vucinic (Oberärztin Hämatologie /internistische Onkologie), Stephanie Krieg (Zentrumsleitung Onkologie), Kristin Stollberg (Bereichsleitung S4), Barbara Eis (Bereichsleitung S11), Constanze Deutsch (Oberärztin Gynäkologie).

# Jugendliche oft vor der "Qual der Wahl"

**AUSBILDUNG** Das Angebot im Burgenlandkreis war 2022 größer als die Nachfrage. Welche neuen Wege Unternehmer beschreiten, um Auszubildende für sich zu gewinnen.

unge Menschen haben im Burgenlandkreis sehr gute Aussichten, einen Berufsausbildungsplatz zu bekommen. So hatten von Oktober 2021 bis September 2022 dort ansässige Unternehmen der Arbeitsagentur in Weißenfels insgesamt 922 Ausbildungsstellen gemeldet. Das sind fast zehn Prozent mehr, als noch im Bericht des Vorjahreszeitraumes aufgeführt waren. Rein rechnerisch standen damit jedem Jugendlichen 1,7 Ausbildungsplätze und somit gute Wahlmöglichkeiten zur Verfügung. Es blieben aber auch 108 der gemeldeten Ausbildungsstellen unbesetzt, weil das Angebot einfach größer als die Nachfrage war.

Diese Tatsache wiederum treibt so manchem Unternehmer die Sorgenfalten auf die Stirn. "Es gibt dadurch nämlich einen regelrechten Kampf um die Fachkraft von morgen", sagte Simone Meißner, Chefin der Arbeitsagentur Weißenfels. Die Unternehmen müssen mittlerweile attraktive Angebote unterbreiten, um für potenzielle Bewerber interessant zu sein. Das gilt bei der Vergütung, den Rahmenbedingungen und bei der Digitalisierung.

# Keine Nachfolger und weniger Azubis

Gerade das Handwerk sucht händeringend Nachwuchs. Es gibt Betriebe, die nicht wegen mangelnder Aufträge, sondern wegen fehlenden Nachfolgern schließen müssen. Das sagt der Präsident der Handwerkskammer in Halle, Thomas Keindorf. Das Handwerk werde gebraucht. "Dächer werden immer gedeckt", nennt der 64-jährige bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger ein Beispiel.

Im Burgenlandkreis gab es in der Handwerkskammer Stand September 2021 insgesamt 2317 gemeldete Betriebe. Heute sind es schon zehn Unternehmen weniger, die am Markt sind. 2021 wurden 1332 Ausbildungsverträge abgeschlossen. Im vergangenen Jahr hat sich auch diese Zahl verringert, nämlich um 52 (1280). "Früher gab es einen Überschuss an Auszubildenden, nun ist es andersherum", erklärt Keindorf diese Entwicklung, Er weiß um die Wichtigkeit des Handwerkes und um die Vortei-



Die Handwerkskammer Halle hat sechs Unternehmen als "Vorbildliche Ausbildungsbetriebe" ausgezeichnet, die ihre Auszubildenden besonders fördern. Die Betriebe bieten Lehrlingen etwa betriebliche Zusatzangebote, weitere Qualifikationen oder Unterstützung bei schulischen Problemen an.

FOTO: HANDWERKSKAMMER



Thomas Keindorf ist Präsident der Handwerkskammer Halle.

FOTO: HANDWERKSKAMMER

le einer Beschäftigung auch in kleinen Betrieben.

In Großbetrieben werde zwar häufig mehr gezahlt, aber der Arbeitnehmer sei dafür oft nur eine Nummer. Außerdem seien die Mitarbeiter dort meist nur damit beschäftigt, Einzelteile für ein Gesamtprodukt herzustellen, welches sie meist nicht zu Gesicht bekommen. Es sei aber immer ein schönes Gefühl, das Ergebnis seiner Leistung zu sehen, sagt Kein-

dorf. Das ist in kleineren Betrieben möglich. Es herrsche dort zudem auch meist ein familiäres Flair und auch soziale Aspekte würden oft großzügiger berücksichtigt. Denn es sei auch immer im Interesse des Unternehmers, seine Arbeitskräfte bei sich zu halten, sagt der Handwerkskammerchef.

Daher habe der Mitarbeiter heute auch ein größeres Mitspracherecht und der Unternehmer sei offen dafür, mit ihm neue Wege, beispielsweise auch bei Internetauftritten, zu beschreiten. Er habe hierbei nicht nur Interesse daran, eine gute Fachkraft auszubilden, sondern halte auch die Augen nach potenziellen Meistern auf, die den Betrieb irgendwann weiterführen könnten.

Das Handwerk sei mittlerweile auch viel technologisierter, als noch vor einigen Jahren, beschreibt Keindorf die Entwicklung. "Früher stand da in den Häusern als Heizung ein schwarzer Kasten im Keller, der befeuert wurde. Heute ist es so fortgeschritten, dass die Menschen während ihres Urlaubes am anderen Ende der Welt per Handy-App die Heizungen in ihren vier Wänden schon aus der Ferne auf die gewünschte Raumtemperatur einstellen können." Über diese modernen Arbeitsweisen müssen zukünftige Auszubildende informiert werden

Dafür gibt es mehrere Projekte, die die Handwerkskammer einsetzt. So werden durch sie jährlich Unternehmen als "Vorbildliche Betriebe" ausgezeichnet. Das sind Betriebe, die ihre Lehrlinge besonders fördern und somit für einen gut ausgebildeten Nachwuchs sorgen. Im vergangenen Jahr wurde beispielsweise die Firma Feuerfest- und Schornsteinbau in Balgstädt, Günter Schulz, damit gewürdigt.

#### Handwerk prämiert Schülerpraktika

Sehr erfolgreich sei das bezahlte Praktikum, sagt Keindorf, der selbst seit 1987 selbstständig ist. Wenn ein Schüler in einem Handwerksbetrieb in Sachsen-Anhalt in den Ferien ein Praktikum absolviert, kann ihm vom Land pro Woche eine Prämie von 120 Euro ausgezahlt werden. In einem Jahr kann dies pro Person vier Mal in Anspruch genommen werden. Viele Ausbildungsverträge wurden da-

durch nachfolgend später abgeschlossen.

Für die Zukunft ist geplant, ein Fahrzeug mit Informationsmaterialien über die jeweiligen Handwerksberufe auszustatten und damit die Schulen anzufahren. So soll es unter anderem 3-D-Brillen vorhalten, mit denen die Schüler beispielsweise über das Friseur- oder das Sanitärhandwerk informiert werden. Außerdem ist vorgesehen, dass Handwerker selbst in die Schulen gehen können, um den Klassen ihre Berufe vorzustellen. Zudem gibt es noch die Idee, dass Schüler einen Unterrichtstag in der Woche in einem Handwerksbetrieb verbringen können.

Außerdem hat die Handwerkskammer die Aktion "Hände hoch fürs Handwerk" initiiert. Ein bis drei Schüler und ein Vertreter aus Politik, Medien oder Sport durchlaufen hierbei ein Mini-Praktikum in einem Handwerksbetrieb in ihrer Region. Sie lernen viele Aspekte über diese Berufe kennen und probieren sich zudem praktisch in diesen Unternehmen aus, auf die in Zukunft nicht verzichtet werden kann.

ANDREA HAMANN-RICHTER

# Maisonette oder barrierearm kommt gut an

# WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT "FROHE ZUKUNFT" HOHENMÖLSEN EG

Viele Projekte hat die Wohnungsgenossenschaft "Frohe Zukunft" in der jüngsten Vergangenheit angeschoben beziehungsweise realisiert, um ihren Wohnungsbestand zu modernisieren und zu erneuern. Erinnert sei an den Neubau von 13 Wohnungen am Hohenmölsener Altmarkt, wo im Herbst letzten Jahres die Arbeiten begonnen haben.

Ein weiteres Schlaglicht auf die Investitionsbereitschaft der Genossenschaft wirft das Thema "Maisonette-Wohnung". So entstanden im Rahmen von Komplettmodernisierungen in der Erich-Weinert-Straße und Am Wendehammer drei Maisonette-Wohnungen über zwei Etagen mit einer Fläche von rund 100 am. Alle 7 immer verfügen über Fenster, somit viel Tageslicht. Die großen Wohn-Ess-Küchen bieten Platz für Finbauküche, Kochinsel sowie Esstisch für bis zu sechs Personen mit der entsprechenden Bestuhlung. Die Dachgeschosse lassen viel Gestaltungsraum für die neuen Nutzer. Ob es als Kinderzimmer oder als Wohnbe-



Blick in eine Maisonette-Wohnung Am Wendehammer 12.

FOTO: WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT

reich und Schlafzimmer genutzt wird, bleibt den Wünschen der Mieter überlassen.

Dass sich generationsübergreifend die Wünsche der Genossenschaftsmitglieder und neuen Mieter gewandelt haben, kann auch Thomas Kalisch, einer der beiden Vorstände der Wohnungsgenossenschaft, bestätigen: "Besonders die Wohnform der Maisonette-Wohnung erfreut sich bei jungen Familien zunehmender Beliebtheit." Er fügt an, dass we-

gen des guten Zuspruchs der Mieter demnächst zwei weitere Maisonette-Wohnungen im Rahmen einer Modernisierung entstehen sollen.

Die Nachfrage nach solchen Wohnungen, die sich über zwei Etagen erstrecken, sei in jüngster Zeit besonders gestiegen. Aber auch nach großen Wohnflächen insgesamt wird verlangt, erläutert der Vorstand. Größere Wohnungen seien in Zeiten von Patchwork-Familien und anderen Wohnformen von

vielen gewünscht, aber mitunter noch unzureichend verfügbar. Ähnlich ist die Situation bei barrierearmen Wohnungen, bei denen die Nachfrage auf etwa 50 Bewerber pro Wohnung gestiegen ist. Die Hohenmölsener Wohnungsgenossenschaft sei bestrebt, ihre Anstrengungen in diesen Bereichen zu verstärken, wobei auch die gestiegenen Baukosten im Auge behalten werden müssen und geplante Investitionen anzupassen sind, betont Thomas Kalisch.

Denn nach wie vor seien Quadratmeterpreise für komplett modernisierte Wohnungen von 5,50 Euro üblich, bei Maisonette-Wohnungen bis zu 7,50 Euro. Vorstand Thomas Kalisch verweist darauf, dass die Wohnungsgenossenschaft so gut wie keinen Leerstand hat. Mit der Strategie, nach und nach den gesamten Bestand umfassend zu sanieren, bleibt die Genossenschaft in den nächsten Jahren auf einem erfolgreichen Kurs.

Seit dem letzten Jahr, als das "Hotel am Platz" käuflich erworben wurde, kann die Genossenschaft mit einem erweiterten Service für ihre Mitglieder aufwarten. Damit stehen neben der Gästewohnung in der Erich-Weinert-Straße 19 weitere Übernachtungsmöglichkeiten für Gäste zur Verfügung - im "Hotel am Platz" sogar mit Gastronomie.

## Kontakt

Wohnungsgenossenschaft "Frohe Zukunft" Hohenmölsen Am Wendehammer 12

Am Wendehammer 12 06679 Hohenmölsen

**Telefon:** 034441 20386

**E-Mail:** info@wgfrohezukunft.de

**Internet:** www.wgfrohezukunft.de







## Wir versüßen den Berufsstart

Der Südzucker-Standort in Zeitz bietet eine qualitativ hochwertige Ausbildung und ein ideales Sprungbrett für die berufliche Zukunft, egal ob als **Chemielaborant** (m/w/d), **Chemikant** (m/w/d), **Elektroniker** (m/w/d),**Industriemechaniker** (m/w/d) oder **Kaufmann** (m/w/d) für Büromanagement.

Die Einbindung unseres Zeitzer Werkes in die global agierende Südzucker-Gruppe verbindet die Professionalität eines großen Unternehmens mit dem Charme einer regionalen Betriebsstruktur.

SÜDZÜCKER WERK ZEITZ

www.suedzucker.de

# Komplett und aus einer Hand:

Unter diesem Motto bietet die Naumburger Niederlassung der Heinrich Schmid GmbH & Co. KG ein breites Spektrum an Dienstleistungen des Ausbauhandwerkes an. Zu Ihm gehören neben den klassischen Malerarbeiten auch die Bereiche Dekorative Gestaltung, Fassaden-, Reinigungs- und Veredlungsarbeiten, der Korrosions- und Bautenschutz, Schimmelsanierung, Bodenlege- und Bodenbeschichtungsarbeiten, Trocken- und Akustikbau, sowie Sanierungen und Fliesenlegearbeiten. Letztere Sparte wird in 2023 ausgabaut. Dazu sollen neue Mitarbeiter eingestellt und das Unternehmen somit verstärkt werden. Insgesamt ist der mittelständige Betrieb, in dem bis zu 60 Frauen und Männer tätig sind, auf einen weiterhin erfolgreichen Weg.

Dazu trage auch bei, dass in Teams gearbeitet werde, die über die einzelnen Sparten hinweg beim Kunden einen Auftrag komplett und termintreu ausführen können. Neben fachlicher Kompetenz spielen dabei auch Freundlichkeit und Service eine große Rolle, wie ein Blick auf die für alle Mitarbeiter geltende Aufgabentafel zeigt.

Seit Eröffnung der Naumburger Niederlassung im Jahr 1995 hat sich der Handwerksbetrieb, der seinen Sitz im Schönburger Gewerbegebiet an der B87 hat, damit einen auten Ruf bei einem stetia gewachsenen Kundenstamm erworben.

So gehören zu den Auftraggebern gewerbliche Kunden, darunter zahlreiche Wohnungsunternehmen, Hausverwaltungen und viele kleinere und große Industrieunternehmen.

Außerdem werden Aufträge von privaten Kunden sowie vom Land, Kreis und Stadt angenommen, wobei der Umfang keine Rolle spielt.

Aufgrund des positiven Wachstums im Personal- und Dienstleistungsbereich wird eine Vergrößerung des Firmensitzes notwendig. Dies ist am jetzigen Standort nicht möglich. Es wird im Steinkreuzweg in Naumburg neu gebaut. Die Planungen für den Neubau laufen zur Zeit.

Maßgeblich zum Erfolg der Firma hat das Bemühen um den beruflichen Nachwuchs beigetragen. Zurzeit lernen 16 Azubis im kaufmännischen wie produktiven Bereich im Unternehmen, die nach dem Abschluss in die Firma übernommen werden. Dort bieten sich für die jungen Leute nicht nur gute Beschäftigungsverhältnisse, sondern auch zahlreiche Qualifizierungs- und Aufstiegsmöglichkeiten.

In diesem Ausbildungsjahr wird das Unternehmen die Kooperation mit einer Schule der Region weiter auszubauen, um jungen Leuten die Handwerksberufe frühzeitig vorzustellen.



+ Stahl- & Betonschutz + Wärmedämmung

+ Bodenlegearbeiten + Fliesenlegearbeiten

+ Bodenbeschichtungen + Brandschutz

Heinrich Schmid GmbH & Co. KG Gewerbegebietsstraße 26 06618 Schönburg +49 3445 2434-0 naumburg@heinrich-schmid.de

